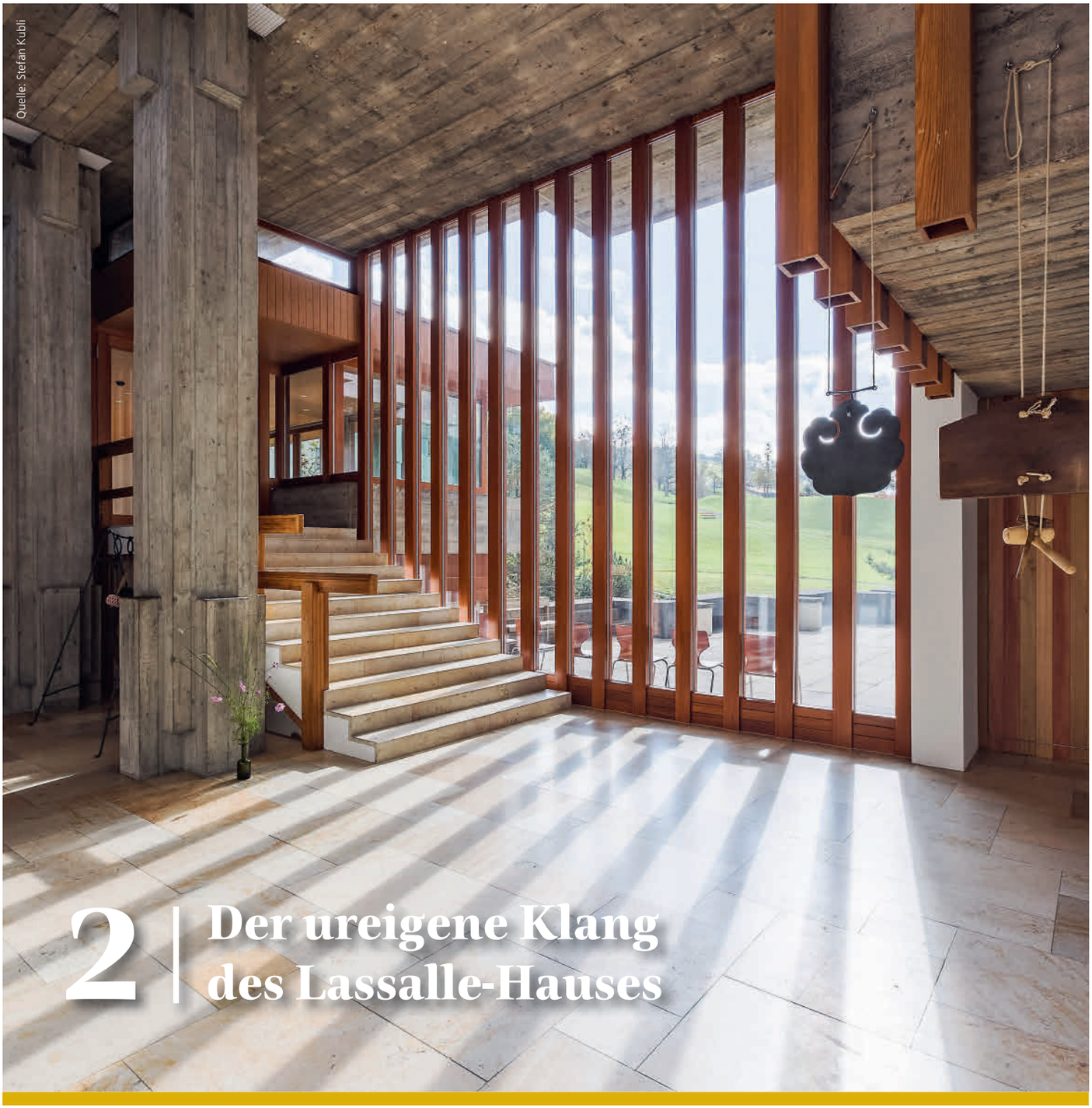
Nr. 22/23 | 30. Mai bis 12. Juni 2021
Dreifaltigkeitssonntag, Fronleichnam

Pfarreiblatt

Katholische Kirche Zug


Quelle: Stefan Kubli

2 | Der ureigene Klang des Lassalle-Hauses

3 Über Werte nachdenken
Christoph Balmer verlässt das Forum Kirche und Wirtschaft

4 Vom Topbanker zum Chef von 143
Die Dargebotene Hand spürt die Pandemie

7 Religionsfreiheit Bericht 2021
Nahezu ein Drittel aller Staaten verstösst gegen die Religionsfreiheit

EDITORIAL

Alexandra Abbt
Pfarreiseelsorgerin i.A.
Pfarrei Bruder Klaus, Oberwil b. Zug

«SIEHE, NUN MACHE ICH ETWAS NEUES.» (JES 43,19)

Ist Ihnen auch schon einmal aufgefallen, wie häufig der Begriff «neu» in der Bibel erscheint? So mahnt z. B. der Prophet Ezechiel: «Schafft euch ein neues Herz und einen neuen Geist» (Ez 18,31). Und die Verheissung eines Neuen Bundes (z. B. Jer 31,31) erfüllt sich mit Jesus Christus.

Neues ist ungewiss und bedrohlich. In Krisenzeiten wünschen sich viele Menschen die «alten Zeiten», die Verlässlichkeit einer früheren Normalität, zurück. In den biblischen Texten ist das Neue aber nicht einfach eine Abkehr von allem Bisherigen. Im Neuen zeigt sich vielmehr das von Gott ursprünglich Geschaffene. Es ist eine Befreiung aus seither entstandenen Unheilstrukturen, die zur «Normalität» geworden sind. Durch Christus sind wir daraus erlöst; durch ihn ist es uns ermöglicht, zu neuen Menschen zu werden und eine neue Wirklichkeit mitzugestalten.

Die Dynamik von Erneuerungsprozessen ist oft herausfordernd, aber vielleicht zeigt sich gerade darin das Wirken von Gottes Geist. Das Wesen Gottes ist selbst von einer inneren Dynamik geprägt, der Einheit von Vater und Sohn, verbunden in der liebenden und schöpferischen Kraft des Heiligen Geistes. So feiern wir mit dem Dreifaltigkeitssonntag auch die Zusage, dass wir in diese Liebesgemeinschaft und in den Prozess der Neuschöpfung mit hineingenommen sind. «Siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt.»

Haus mit eigener Melodie

50 Jahre Architektur des Lassalle-Hauses

Quelle: Stefan Kubli

Ende der 60er-Jahre baute der Architekt André M. Studer das Lassalle-Haus, 1970 wurde es eröffnet. Ein Seminar Mitte Juni widmet sich dessen harmonikaler Architektur.

Vor gut 50 Jahren wurde das Lassalle-Haus in Edlibach fertiggestellt. Dass 1967 der Architekt André M. Studer (1926–2007) den Wettbewerb für den Neubau gewann, ist bis heute ein grosses Glück. Die Anlage in Bad Schönbrunn, die 2013 gesamthaft unter Denkmalschutz gestellt wurde, ist ein Vermächtnis seines Wissens und Könnens. Das Grundmass von Studers Bauten ist das menschliche Längenmass «Fuss», das etwa 30 cm entspricht. Alle Masse sind ein Vielfaches oder ein Bruchteil davon. Die Proportionen, die eine harmonische Melodie ergeben sollen, ermittelte er mithilfe seines Monochords, einem Instrument mit nur einer Saite. Gemäss Studer erhält ein Bau auf diese Weise seinen ureigenen Klang, der die Gefühle der Menschen anspricht.

Diese Erkenntnisse setzte er eins zu eins im Lassalle-Haus um. In der Unterschutzstellt-Verfügung der kantonalen Denkmalpflege Zug steht: «Erstens betragen alle Masse, vom kleinsten Detail bis zu den äusseren Abmessungen, ein Mehrfaches oder einen Bruchteil von 30 Zentimetern. Zweitens besteht ein Hauptraster von 1,8 auf 3,0 Meter. Dieses durchgehende Raster hält als Einheit in der Vielfalt die unterschiedlichen Teile der Anlage zusammen. Und drittens gründen die Proportionen der Architektur, ausgehend vom Grundmass von 30 Zentimetern, auf der harmonikalen Bauweise. Diese bezieht sich unmittelbar auf ganzzahlige Proportionen, die in der Natur vorkommen und insbesondere für die musikalischen Intervalle gelten.»

Der Landschaftsarchitekt Josef A. Seleger musste seine Planung zwei Elementen unterwerfen: der charakterstarken Architektur André M. Studers und der hügeligen Moränenlandschaft, die das Lassalle-Haus umgibt. Von beidem liess er sich inspirieren. So erweiterte er Studers Räume hinaus in die Natur, liess das Innen und Aussen ineinander überfliessen und schaffte dadurch Meditationsräume im Freien.

SEMINAR «SACRED SPACE – ZUR MYSTIK SAKRALER RÄUME»

Das Lassalle-Haus widmet der harmonikalen Architektur ein Seminar vom 11. bis 13. Juni mit den Architekten Gion Caminada, Georg Frey und dem Regisseur Christoph Schaub. Weitere Informationen unter: www.lassalle-haus.org.

• LASSALLE-HAUS.ORG/MB

Mit der Wirtschaft über Werte nachdenken

Nach zwölf Jahren Aufbauarbeit verlässt Christoph Balmer das Forum Kirche und Wirtschaft

Den Dialog fördern und dabei Gräben zwischen Kirche und Wirtschaft überwinden, das ist das Hauptanliegen von Christoph Balmer, dem Leiter des Forums Kirche und Wirtschaft. Er hat die Fachstelle der Katholischen Kirche Zug in den vergangenen zwölf Jahren aufgebaut. Vieles ist ihm gelungen – aber nicht alles.

Er hat für das Forum Kirche und Wirtschaft Aufbauarbeit geleistet: Christoph Balmer.

Er hat es aufgebaut, nun geht er Ende Juni in den Ruhestand. Christoph Balmer leitet das damals neu geschaffene Forum Kirche und Wirtschaft seit August 2009. Dass die Kirche ihre Tätigkeit in Unternehmen hinein ausdehnt, war der VKKZ, der Initiantin der Fachstelle, nicht neu: «Früher gab es die Arbeiter- und die Industrieseelsorge, doch das war irgendwann vorbei», sagt Christoph Balmer. Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft erforderten etwas Neues. «Es sollte etwas entstehen, das in Richtung Wirtschaftsethik geht», sagt Balmer. Man habe Unverständnis und gegenseitige Vorurteile zwischen der Wirtschaft und der Kirche abbauen wollen.

Christoph Balmer repräsentiert die Verbindung zwischen Kirche und Wirtschaft persönlich, blickt er doch mit Bücher Balmer auf dreissig Jahre Unternehmensverantwortung und viel ehrenamtliche Tätigkeit im kulturellen Bereich zurück.

BERÜHRUNGSÄNGSTE ABBAUEN

Mit dem, was Ethik alles umfasst, musste er sich bei seinem Stellenantritt jedoch erst vertraut machen. «An meinem zweiten Arbeitstag wurde ich dem Sozialethiker Thomas Wallimann vorgestellt. Er erklärte mir, was es in der Ethik sowie in der Kirche und Arbeitswelt alles gibt.» Während den darauffolgenden drei Monaten habe er sich im deutschsprachigen Raum mit weiteren Personen vernetzt, die ein ähnliches Anliegen verfolgen, denn eine vergleichbare Fachstelle gab und gibt es nicht. Das daraus entwickelte Konzept habe sich bis heute bewährt.

«Mein Kernanliegen war und ist, Berührungsängste zwischen der Kirche und der Wirtschaft abzubauen», sagt der Fachstellenleiter. Er habe das auf unterschiedlichen Wegen versucht wie der Einzelberatung, einer regelmässig stattfindenden Gesprächsrunde, Veranstaltungen für Führungspersonen und die breite Öffentlichkeit sowie einem Bildungsangebot für Angestellte der Kirche.

«Wir suchen beispielsweise regelmässig lokale Unternehmen auf. Dazu lade ich alle kirchlichen Angestellten und Behördenmitglieder ein, wie auch die Angehörigen der reformierten Kirche.» Bei diesen Treffen werde ein Thema festgelegt, zu welchem der Unternehmer und eine Co-Referentin sprechen. «Beispielsweise in einem Kleidergeschäft über die Textilbeschaffung. Oder bei einem Autohändler über Ökologie.»

Von solchen Treffen erhofft sich Christoph Balmer ein gegenseitiges Lernen. «Anhand des Praxiseinblicks können die in der Kirche Tätigen lernen, noch strukturierter und finanzbewusster zu arbeiten. Und gemeinsame Zielsetzungen verfolgen oder sich noch vermehrt mit der Arbeitgeberin identifizieren.»

Umgekehrt beobachte er immer wieder, wie erstaunt Unternehmer seien, wie «normale, umgängliche Menschen» die Kirchenvertreterinnen seien. Aber auch auf der Seite der Unternehmen musste Christoph Balmer Berührungsängste abbauen. Immer wieder habe er gehört: «Kirche? Das kannst du grad vergessen!»

WOHLSTAND SCHAFFT GRENZEN

Zu Christoph Balmers Flaggschiff hat sich das Vortragsforum in Kappel am Albis entwickelt, das schon 21 Mal stattgefunden hat. «Hochkarätige Podiumsteilnehmende widmen sich vor jeweils 150 bis 250 Anwesenden aktuellen wirtschaftsethischen und gesellschaftspolitischen Themen, welche uns bewegen», sagt Balmer. Es lohne sich sehr, über Werte und Werterhaltung nachzudenken, das zeige das ständige Interesse und die hohen Teilnehmerzahlen.

Was Christoph Balmer jedoch nicht gelungen ist, ist, mit der Arbeitnehmerseite in einen guten Kontakt zu kommen. «Die Gewerkschaften sind hier relativ schwach. Man merkt, dass es dem Kanton Zug wirtschaftlich gut geht.» Nachdem er bei verschiedenen Betriebskommissionen, Gewerkschaften und Pesonalabteilungen abgeblitzt sei, habe er kapituliert. «Ich kann nichts erzwingen und muss auch selbstkritisch sein. Es besteht offensichtlich kein Bedürfnis.»

Die Tätigkeit für das Forum Kirche und Wirtschaft habe ihn erfüllt. «Es war für mich beglückend, diese Aufbauarbeit leisten zu dürfen», sagt Christoph Balmer. Nun könne er gut loslassen, er wisse, dass die Fachstelle in gute Hände komme. Bereits am 1. Juni, ein Monat, bevor Christoph Balmer in Pension geht, wird sein Nachfolger Thomas Hausheer seine Stelle antreten.

• MARIANNE BOLT

«Sie war eine liebevolle Managerin»

Das Museum Bruder Klaus stellt Dorothee Wyss ins Zentrum

Die Einsiedler Jodlerin Nadja Räss hat sich vertieft mit dem Leben von Dorothee Wyss auseinandergesetzt. Anlass war ihre Rolle in der Kantate «Dorothea» (2017). Räss tritt auch im Rahmenprogramm zur aktuellen Ausstellung auf.

«Finden Sie es in Ordnung, dass Niklaus sich allein in den Ranft zurückzog?», lautet eine Frage in der Ausstellung. Was antworten Sie?
NADJA RÄSS: Anfänglich hätte ich ganz klar Nein gesagt. Was Niklaus tut, ist krass, er lässt seine Familie im Stich. Je mehr ich mich mit der Thematik beschäftigt habe, desto mehr kam ich zum Schluss: Doch, es ist in Ordnung, denn es war kein leichtfertiger Abschied. Er hat sehr mit sich gehadert und sie hat ihn ziehen lassen.

An Dorothees Stelle: Hätten Sie ihn ziehen lassen?
Ja, ganz klar. Sie hat gespürt, wie sehr er mit dieser Entscheidung gehadert hat. Sie hat sich damit auseinandergesetzt und ist zum klaren Schluss gekommen: «Das ist sein Weg. Es ist kein Entscheid gegen mich, sondern ein Entscheid für seinen Weg. Ich liebe ihn, also muss ich ihn ziehen lassen.» Ich würde ebenso handeln.

Was können wir heute von ihr lernen, als Männer und Frauen?
Dorothee war sehr «bödelet». Wenn man gemittet und geerdet ist, kann eine so starke Liebe meines Erachtens erst möglich werden.

War sie Ihrer Meinung nach eine moderne Frau?
Sie war eine grossherzige, liebevolle Managerin. Sie hat den Karren gezogen und ist für diese Entscheidung eingestanden, auch wenn sie sich hintangestellt hat. Dadurch hat sie in der Geschichte eine zentrale Rolle eingenommen. Ohne sie wäre diese anders verlaufen. So gesehen ist Dorothee eine moderne Frau.

Nadja Räss singt als Dorothea in der gleichnamigen Kantate von Joël von Moos (2017).

Man könnte auch sagen, Dorothee ist eine traditionelle Ehefrau, weil sie ihrem Mann den Rücken frei hält.
Sie hält ihm den Rücken frei, aber sie hat auch die Hosen an. Die Ehe war damals ein Abhängigkeitsverhältnis: Niklaus hatte die Aufgabe, zu arbeiten und Geld heimzubringen. Das tut er als Eremit nicht mehr. Dorothee aber stemmt den ganzen Laden auch ohne ihn.

Sie sangen in der Kantate «Dorothea» (2017) die Titelrolle. Hat die Auseinandersetzung mit Dorothee Wyss Sie verändert?
Dorothees Entscheidung hat meinen Blick auf das Thema Liebe sehr beeinflusst. Liebe ist kein Besitz, kein Zustand, der immer da ist, materiell und physisch wahrnehmbar. Liebe ist etwas viel Grösseres, das auch über die Distanz da sein kann.

In der Kantate geht der Gesang in Jodel über, wo Worte fehlen. Ist das eine Funktion von Jodel?
Für mich ist das so. Ich kann beim Jodeln Gefühle ausdrücken, für die ich wirklich keine Worte habe. Im Fall dieser Kantate ist das tatsächlich so gedacht, und bei den Stücken konnte ich mit dem Jodel zum Ausdruck bringen, was mit dem Text nicht mehr möglich war.

Welchen Bezug haben Sie selber zur Religion?
Ich bin in Einsiedeln aufgewachsen und zur Stiftsschule gegangen. Schon als Kind war ich fasziniert von Musik, deshalb wurde ich Ministrantin. Ich wusste, dass die Patres des Klosters gregorianische Choräle singen, und auf diese Weise konnte ich mitsingen. Ich kenne einige der Patres persönlich und erlebe sie in Gesprächen sehr offen. Die Kirche gibt mir auch Halt. Das habe ich besonders gemerkt, als meine Schwester gestorben ist. Da habe ich die kirchlichen Rituale als sehr hilfreich erfahren.

• INTERVIEW: SYLVIA STAM

DOZENTIN UND SOLISTIN

Nadja Räss (42) unterrichtet Jodel an der Hochschule Luzern und steht als Solistin sowie in diversen Kleinformationen auf der Bühne. 2017 sang sie die Titelrolle in der Kantate «Dorothea» von Joël von Moos. Sie wohnt in Einsiedeln und lebt in einer Partnerschaft.
Zur Person: nadjaraess.ch. Die Kantate «Dorothea» wird im November 2022 an mehreren Orten nochmals aufgeführt. Informationen: dorothea.ch. Im Rahmenprogramm zur Ausstellung kombiniert Nadja Räss zusammen mit drei Frauen Jodel und improvisatorische Jazz-Klänge. Vier Frauen – vier Stimmen, 20.6., 11 Uhr, Museumsgarten Sachseln.

Vom Topbanker zum Chef von 143

Seit dem Lockdown sind die Anrufe bei der Dargebotenen Hand Zentralschweiz angestiegen

Mitte März jährte sich der erste harte Lockdown der Schweiz – ein hartes Jahr auch für die Dargebotene Hand. Geschäftsführer Klaus Rütschi berichtet – und weiss, wie sich Isolation anfühlt: «Der Hausarrest war belastender, als ich dachte.»

Wie so viele Gespräche dieser Tage findet auch dieses per Video-Schaltung statt. Klaus Rütschi, Geschäftsführer der Dargebotenen Hand Zentralschweiz, ist in Quarantäne. «Jemand in meinem Umfeld hat Corona.» Der 52-Jährige zupft den Kragen seines karierten Hemdes zurecht und atmet sichtlich auf. Es ist sein letzter Tag in Isolation. «Ich durfte erstmals raus heute für den Test – negativ zum Glück.»

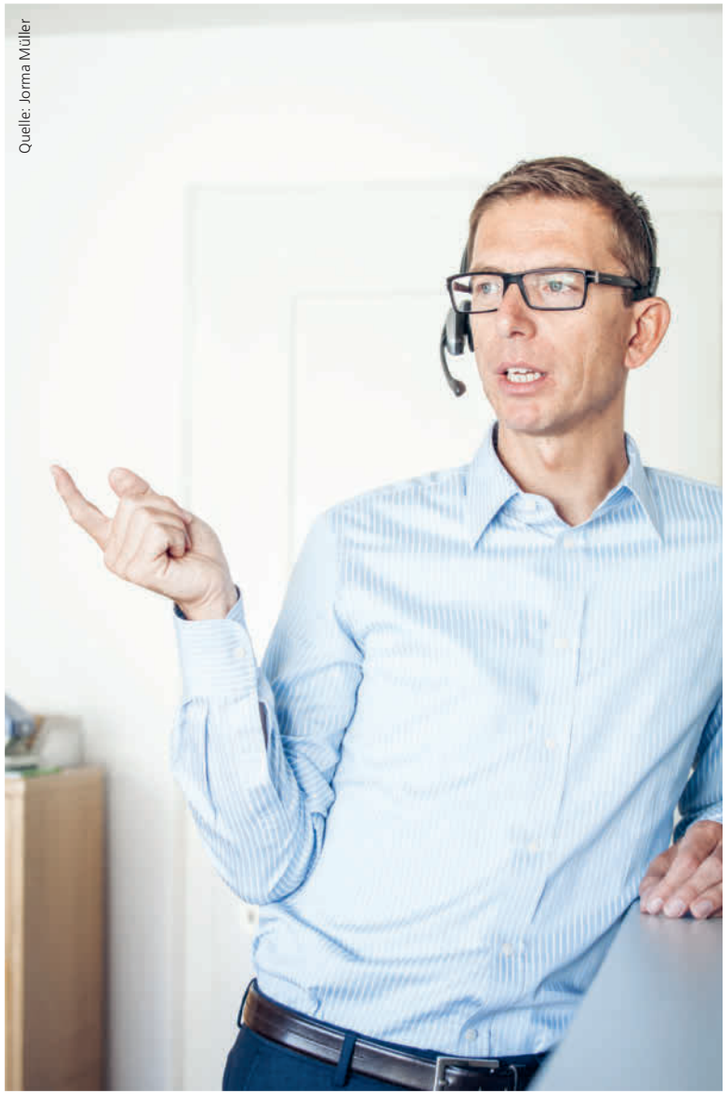
Rütschi leitet seit zwölf Jahren das Team 143 Zentralschweiz, das auch für Hilfesuchende aus dem Kanton Zug zuständig ist. Sitz ist in Luzern, wo insgesamt 60 Freiwillige und vier Angestellte rund um die Uhr erreichbar sind. Er weiss um die Not quer durch die Gesellschaft. «Doch was viele zurzeit bewältigen müssen, ist oft sehr schwer.» Der eigene Hausarrest in seiner Wohnung bei Zug sei belastender gewesen als gedacht. Er vergleicht seine Psyche mit einem Tisch. «Am Standbein Gesundheit wurde gehörig gerüttelt. Partnerschaft, Arbeitsstelle, Umfeld aber hielten stand. Das ist nicht bei allen so.»

EIN JAHR LOCKDOWN MIT 15'154 ANRUFEN

Gut ein Jahr ist seit dem ersten harten Lockdown der Schweiz vergangen – ein Jahr mit 15'154 Anrufen bei Telefon 143 Zentralschweiz, zwölf Prozent mehr als im Vorjahr. «Früher war es oft die erweiterte Familie, die auffing. Heute ist man selbstbestimmter, unverbindlicher. Vielen wird nun schmerzlich bewusst, dass nichts trägt.»

Der Betriebswirt, der noch angewandte Psychologie studierte, ist regelmässig selbst am Telefon. Er berichtet von Müttern mit Kindern in engen Wohnungen, die Väter auf Kurzarbeit im Heimbüro; von jungen Männern ohne Arbeit und Netz; von Kindern gar, die über Gewalt klagen. «Die Hilfesuchenden werden immer jünger, das beschäftigt uns sehr.» Waren vor einem Jahrzehnt knapp die Hälfte der Anrufenden über 65 Jahre, sind es heute noch ein Drittel. Ein Drittel ist zwischen 40 bis 65, der Rest unter 40 – mit rasantem Zuwachs der unter 18-Jährigen. «In der Pandemie melden sich zudem vermehrt Alkoholisierte, vermehrt auch Menschen mit Suizidgedanken.»

Wie begegnet sein Team diesen Menschen – wo doch die Dargebotene Hand nicht eingreift und die Anonymität wahrt? «Dies erachten viele gerade als Vorteil», sagt Rütschi, «wir schalten nicht gleich eine Stelle ein.» Damit aber bleiben auch viele in ihrer Not zurück. «Um Gottes willen nein», entgegnet er, «sonst bräuchte es uns nicht. Wir haben Kenntnis von 650 Beratungsstellen. Und am Ende fragen wir stets: Wissen Sie nun, an wenn Sie als Nächstes gelangen?» Das könne die Budgetberatung, der Hausarzt, die Lehrerin sein. «Greift das nicht, können die Betroffenen erneut anrufen.»



Quelle: Jorma Müller

Klaus Rütschi, Geschäftsführer «Die Dargebotene Hand» Zentralschweiz

Der einstige Topbanker in Zürich hat sich in Eifer geredet. Was brachte ihn damals zum 143? «Ich sah keinen Sinn mehr, Finanzprodukte zu verkaufen. Dann sah ich das Stelleninserat und dachte: Das ist es.» Und blieb es. Heute verdiene er Geld mit Zuhören, nicht mehr mit Reden. «Anderen beizustehen, gibt mir viel. Das ist das Beste, was mir passieren konnte.»

• PIA SEILER

DIE DARGEBOTENE HAND

Telefon 143 steht Hilfesuchenden rund um die Uhr zur Verfügung. Die Institution ist auf Spenden angewiesen. Die Katholische Kirche Zug unterstützt das Team Zentralschweiz.

Für Spenden: Die Dargebotene Hand, Postfach 2503, 6002 Luzern, PC 60-18506-6
IBAN: CH14 0900 0000 6001 8506 6

Fronleichnam – ein Bekenntnis

Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Mk 14,12–16.22–26

Die Jünger machten sich auf den Weg und kamen in die Stadt. Sie fanden alles so, wie Jesus es ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Paschamahl vor … Während des Mahls nahm Jesus das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib.*

Im 13. Jahrhundert verbreitete sich das Fest der Verehrung des Brotes Christi und wurde vom Papst zum Fest der Gesamtkirche erhoben. Die bald folgende Reformation lehnte dieses Fest ab. Das hatte zur Folge, dass katholische Orte erst recht dieses Fest prägten. Noch heute werden an vielen Orten Prozessionen durchgeführt. Bekannt sind auch die Umritte hoch zu Ross im Kanton Luzern.

Doch was will der Festtag «Fronleichnam» mir mitgeben? Welche Glaubenskraft schenkt der Tag? Dazu folgende Überlegungen: Es verwundert, dass am heutigen Tag im Evangelium vom letzten Abendmahl berichtet wird. Damit werden wir erinnert, dass der Fronleichnamstag eine Anknüpfung an den Hohen Donnerstag ist. Die im Evangelium geschilderte Umdeutung des Brotes beim Paschamahl durch Jesus kann nicht genug verinnerlicht werden: «Nehmt, das ist mein Leib.» Der Evangelist Lukas macht einen bedeutenden Zusatz: «Tut dies immer wieder, um an mich zu denken.» Darum haben schon die ersten Christen bei ihren Treffen miteinander Brot geteilt, an Christus gedacht und einander so Kraft und Zuversicht geschenkt. Die im Laufe der Zeit prägenderen Tage von Karfreitag und Ostern verdrängten immer mehr die Bedeutung des Hohen Donnerstags mit dem Paschamahl. Darum ist es verständlich, dass der Wunsch wuchs, an einem eigenen Tag sich speziell an die Worte Jesu im Paschamahl zu erinnern.

Und noch ein Zweites: Jesus war durch und durch Jude. Einen Tag vor seinem Tod konnte er nochmals das grösste Glaubensfest mit seinen Freunden feiern: das Paschafest. Es ist die Erinnerung der Juden an die mit Gottes Führung erlangte Befreiung aus der Knechtschaft in Ägypten. Denn für das jüdische Volk war klar, dass sie ihre Freiheit nur mit der Hilfe Gottes erreichten. Im Mahl feierte Jesus mit seinen Freunden die durch Gott geschenkte Freiheit. Jesus gab dem Mahl eine zusätzliche Bedeutung durch seine Worte beim Brechen des Brotes: «Nehmt, das ist mein Leib.»

Für unseren Glauben ist es ein Gewinn, dass kurz nach dem Osterfestkreis, der mit Pfingsten abgeschlossen hat, Fronleichnam ansteht. Dadurch werden wir nochmals im «normalen Alltag» zurückerinnert an den Ursprung unserer Glaubenspraxis: Kommt regelmässig zusammen und teilt miteinander das Brot Christi; erinnert euch, dass Gott uns befreit und Jesus uns seine Nähe zuspricht. «Nehmt, das ist mein Leib.» Theologisch ist auch erlaubt zu sagen: «Nehmt, das ist meine Liebe, meine göttliche Liebe.» Für mich eine befreiende Zusage, die hilft, manches Gelassener zu nehmen. Eine heilende Zusage, die die Lebensqualität fördert. Eine Zusage, die wir in die Welt tragen sollen, wie die Monstranz am Fronleichnamstag.

Monstranz in Unterägeri (1735), ein Geschenk des französischen Königs Ludwig XV.

Liebe Brüder und Schwestern, wie schnell lassen wir uns von Alltagssorgen, Zwängen und Ängsten gefangen nehmen und drücken – immer wieder. Die Botschaft von Fronleichnam will uns (nochmals) eindringlich einladen, auf Christus zu schauen und ihm zu vertrauen. Nicht nur verheisst er eine grosse (innere) Freiheit, er will uns mit seiner Kraft ganz nahe sein, auch heute: «Nehmt, das ist mein Leib, das ist meine Liebe.»

• **MARKUS BURRI, DIAKON**

**Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe © 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart. Alle Rechte vorbehalten.*

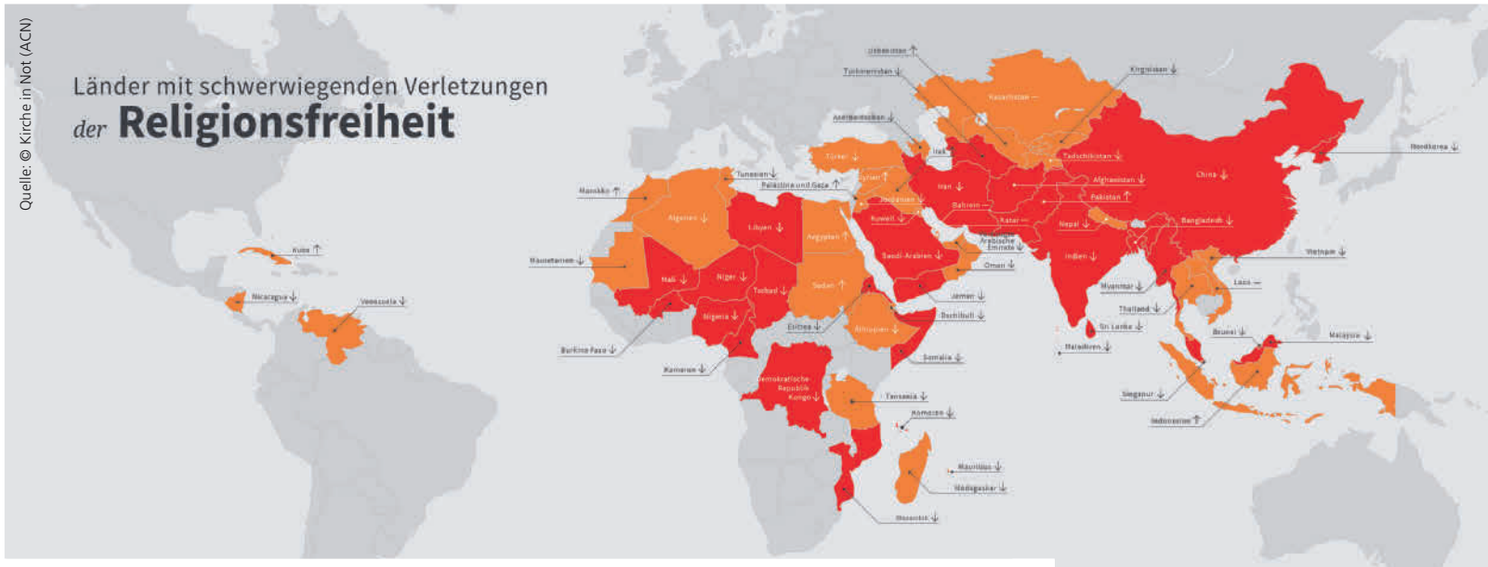
850 JAHRE ESCHENBACHKREUZ – EIN PRUNKSTÜCK DES LUZERNER STIFTSSCHATZES

Eschenbachkreuz (1171 und 1482), in der Schatzkammer der Luzerner Hofkirche.

Auf den Seitenflügeln des Kreuzaltars in der Zuger St. Oswaldskirche wird die Legende von der Auffindung des Kreuzes Jesu durch die Kaiserin Helena im 4. Jahrhundert erzählt. Wichtige Kirchen bemühten sich im Mittelalter, einen Partikel von diesem «Wahren Kreuz» zu bekommen, damit die Gläubigen an dessen Heilkraft teilhaben konnten. Mit der Vergabung eines Prozessionskreuzes an die heutige Luzerner Stiftskirche St. Leodegar im Hof durch Propst Ulrich von Eschenbach im Jahre 1171 befindet sich dort einer der ältesten Kreuzpartikel der Zentralschweiz. Dieses sogenannte Eschenbachkreuz bildet ein Prunkstück des Luzerner Stiftsschatzes, der zu den ältesten und bedeutendsten seiner Art in der Schweiz gehört und in einer einzigartigen, im Art-déco-Stil ausgemalten Schatzkammer gezeigt wird. Diese ist mit Führungen zu besichtigen. Weitere Informationen:

www.luzern-kirchenschatz.org

• **URS-BEAT FREI**



Bericht Religionsfreiheit 2021

Nahezu ein Drittel aller Staaten verstösst gegen die Religionsfreiheit

In vielen Ländern ist die Religionsfreiheit kein blosses Konzept, sondern eine Frage von Leben und Tod. Kirche in Not hat kürzlich den aktuellen Bericht zur weltweiten Religionsfreiheit publiziert. Von «Freiheit» sind viele Staaten noch weit entfernt.

Verstösse gegen die Religionsfreiheit sind in nahezu einem Drittel der Länder der Erde (31,6 %), in denen wiederum zwei Drittel der Weltbevölkerung leben, an der Tagesordnung. In 62 von insgesamt 196 Ländern wird die Religionsfreiheit schwerwiegend verletzt. In diesen Ländern leben fast 5,2 Mrd. Menschen.

Die Kategorie «Rot» weist auf Verfolgung hin; sie umfasst 26 Länder, in denen 3,9 Mrd. Menschen leben – etwas mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung (51 %). Darunter sind zwölf afrikanische Staaten sowie mit China und Myanmar zwei Länder, gegen die wegen möglichen Völkermordes ermittelt wird.

Die Kategorie «Orange» weist auf Diskriminierung hin; sie umfasst 36 Länder, in denen 1,24 Mrd. Menschen leben. In neun dieser Länder konnten leichte Verbesserungen der Situation festgestellt werden, in 20 Ländern allerdings eine Verschlechterung. Als «unter Beobachtung» klassifiziert sind Länder, in denen neu auftretende Faktoren beobachtet wurden, die das Potenzial haben, einen grundlegenden Zusammenbruch der Religionsfreiheit zu verursachen. In allen diesen Kategorien tritt Hasskriminalität auf, d.h. vorurteilsgeleitete Angriffe auf religiöse Menschen bzw. religiöses Eigentum.

ZWANGSKONVERSION, VERFOLGUNG, VERGEWALTIGUNG

In den Hauptkategorien hat das Ausmass an Verfolgung und Unterdrückung im Berichtszeitraum deutlich zugenommen. Ein Halbmond dschihadistischer Gewalt erstreckt sich mittlerweile in Subsahara-Afrika von Mali bis Mosambik und weiter über die Komoren im Indischen Ozean bis hin zu den Philippinen im Südchinesischen Meer. Ein global expandierendes «Cyber-Kalifat» ist nunmehr ein gängiges Instrument der Online-Rekrutierung und Radikalisierung im Westen.

Bereits bestehende gesellschaftliche Vorurteile gegenüber religiösen Minderheiten in Ländern wie China, Niger, der Türkei, Ägypten und Pakistan führten während der Covid-19-Pandemie zu verstärkter Diskriminierung, die sich z. B. in der Verweigerung des Zugangs zu Nahrungsmitteln und medizinischer Versorgung äusserte.

In einigen asiatischen Ländern mit überwiegend hinduistischer oder buddhistischer Bevölkerung haben mehrheitsgesellschaftliche Grundströmungen eines religiösen Nationalismus dazu geführt, dass sich eine ethnoreligiöse Vorherrschaft etabliert hat. Dadurch werden Angehörige religiöser Minderheiten zunehmend unterdrückt und de facto zu Bürgern zweiter Klasse degradiert.

In immer mehr Ländern sind Verbrechen gegen Mädchen und Frauen zu verzeichnen, die entführt, vergewaltigt und durch Zwangskonversion zum Glaubenswechsel gezwungen werden. 30,4 Mio. Muslime in China und Myanmar, darunter Uiguren und Rohingya, sind schwerwiegender Verfolgung ausgesetzt.

Im Westen werden Instrumente, mit denen sich Radikalisierung vorbeugen lässt, über Bord geworfen. Obwohl Regierungen anerkennen, dass die Behandlung der Weltreligionen in der Schule Radikalisierungstendenzen verringert und das interreligiöse Verständnis bei Jugendlichen fördert, schaffen immer mehr Länder den Religionsunterricht ab.

EIN ZEICHEN FÜR DEN INTERRELIGIÖSEN DIALOG

Papst Franziskus hat zusammen mit Ahmad al-Tayyib, Grossimam von al-Azhar und Oberhaupt der sunnitisch-muslimischen Welt, eine Erklärung über die «Brüderlichkeit aller Menschen für ein friedliches Zusammenleben in der Welt» unterzeichnet; er hat als erster Papst überhaupt eine katholische Messe auf der arabischen Halbinsel gefeiert, gegen Ende des Berichtszeitraums sollte er den Irak besuchen (sein erster Besuch in einem Land mit schiitischer Mehrheit), um den interreligiösen Dialog zu vertiefen.

• KIRCHE-IN-NOT.CH

Zug
St. Michael

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
Tel 041 725 47 60
pfarramt.stmichael@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer
Leopold Kaiser, Kaplan
Boris Schlüssel, Kaplan
Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin
Nicoleta Balint, Katechetin
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Sakristane:
Toni Schwegler, 079 588 42 69
Markus Jeck, 079 588 45 87

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 30. Mai Dreifaltigkeitssonntag
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser

31. Mai – 4. Juni
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet

Fronleichnam
Do 10.00 St. Michael: Eucharistiefeier mit Kirchenchor (per Videoeinspielung) Predigt: Reto Kaufmann
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 5. Juni
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
15.00 St. Oswald: Beichtgelegenheit mit Pater Raphael (bis 16.30 Uhr)
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser

Sonntag, 6. Juni
10.00 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Leopold Kaiser
10.15 Zugerberg: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann «Zufahrt zur Kapelle gestattet»
19.30 Klosterkirche St. Anna: Nice Sunday mit Seligpreisungen
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Reto Kaufmann

7. – 11. Juni
Mo 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Mi 12.15 St. Oswald: Mittagsgebet
Do 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

Heiligstes Herz Jesu
Fr 9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier

Samstag, 12. Juni
9.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

An den bevorstehenden Sonn- und Feiertagen nehmen wir das Opfer auf für:
29./30. Mai: «tut» – das Kinder- und Jugendmagazin
3. Juni: Die Dargebotene Hand Zentralschweiz – Tel 143
5./6. Juni: Caritas-Markt in Baar
Ganz herzlichen Dank für jede Gabe.

Fronleichnam am 3. Juni

Quelle: Foto Toni Schwegler 2018

Das Bild ist eine schöne Erinnerung aus dem Jahr 2018. Dieses Jahr feiern wir Fronleichnam nicht wie üblich auf dem Landsgemeindeplatz, sondern in den Kirchen der einzelnen Pfarreien der Stadt Zug. Die Bedeutung des Festes bleibt aber: Wir feiern, dass uns Jesus Christus im gewandelten Brot begegnet. Bereits Thomas von Aquin hat beschrieben, dass sich dieses Geheimnis nicht beweisen lässt: «Nicht die Hände, nicht die Augen und nicht der Mund, sondern nur der Glaube kann im Brot und im Wein den Leib und das Blut Christi erkennen.» Da die Anzahl der Gottesdienstteilnehmenden noch immer beschränkt ist, findet der Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder zu einem späteren Zeitpunkt statt.
Der Gottesdienst wird via Live-Stream übertragen: www.kath-zug.ch/live. Herzliche Einladung an alle.

Musik an Fronleichnam

Quelle: Foto Philipp Emanuel Gietl

An Fronleichnam darf der Kirchenchor St. Michael gemeinsam mit den Chören St. Johannes, Gut Hirt und Bruder Klaus endlich wieder auftreten, wenn auch nur virtuell. Es erklingt die **«Zuger Fronleichnamsmesse»** von Sales Kleeb.
Ende April gingen die Proben dafür los. Der Weg zur Probe war relativ einfach und erforderte für die Sänger:innen keinen grossen Ortswechsel; ein «Raumwechsel» genügte meist. Man konnte sich zwar sehen, gehört wurde aber nur der Chorleiter (in diesem Fall: Philipp Emanuel Gietl). Ganz unbeschwert konnte nun Zuhause drauflosgesungen werden. So gehen Online-Chorproben via Zoom vonstatten. Aufgeteilt in die vier Stimmgruppen Sopran, Alt, Tenor und Bass wurde jeden Mittwoch und Donnerstag fleissig «drauflosgeübt». Im Durchschnitt waren ca. 70 Sänger:innen der verschiedenen Chöre pro Woche im Einsatz.
Aufgenommen wurde dann in der Kirche St. Michael mit dem nötigen Abstand und mit Maske. Das Playback dafür spielte Aurore Baal an der Kuhn-Orgel in St. Michael ein. Das Ergebnis dieses zugegebenermassen waghalsigen doch äusserst spannenden Projektes hören und sehen Sie beim Gottesdienst an Fronleichnam in St. Michael und den anderen Zuger Pfarreien. Lassen Sie sich überraschen!
An der Orgel: Aurore Baal, Gesamtleitung: Philipp Emanuel Gietl

Kontakt-Café öffnet am 10. Juni

Wenn die Bestimmungen es zulassen, bietet das Kontakt-Café **jeden Donnerstag von 14.00 – 17.00 Uhr** einen geselligen Nachmittag für alle Zugerinnen, Zuger und Flüchtlinge im Pfarreizentrum St. Michael. Herzliche Einladung.

Taufen aus unserer Pfarrei

Lea Hope Kellenberger
Seraphin Wendelin Schwegler
Emma Victoria Strop
Wir wünschen den Tauffamilien alles Gute, Gottes Segen und viel Freude mit ihren Kindern.

Unsere Verstorbenen

Dr. Walter Stöckli-Rubli, Hänibüel 3
Renée Bucher-Steinauer, Frauensteinmatt 1

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 12. Juni, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Guido Schwerzmann
1. Jahresgedächtnis: Laura Keiser
Stiftjahrzeit: Paul und Emilie Schwerzmann-Gumann, Paulette und Dr. Alphons Iten-Hürlimann.

Kollektenergebnisse

Oktober – Dezember 2020

Diöz. Kirchenopfer	CHF 611.00
Adoray Festival	CHF 689.10
Kloster Heiligkreuz: Korea Mission	CHF 1165.25
Ausgleichsfonds der Weltkirche	CHF 1318.50
Geistl. Begleitung zukünft. Seelsorger	CHF 854.00
Zuger Diakonie	CHF 780.70
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	CHF 636.60
Diöz. Kirchenopfer	CHF 477.35
Familienhilfe des Kant. Zug	CHF 860.45
Universität Freiburg i. Ue.	CHF 696.60
ACAT Schweiz	CHF 831.55
SKF Schweiz. Kath. Frauenbund	CHF 637.00
Verein kirchliche Gassenarbeit	CHF 833.75
Stiftung Hospiz	CHF 825.40
Für das Kinderspital Bethlehem	CHF 1996.90
Salvatorianer, Projekt: Kongo	CHF 530.00
Friedensdorf in Broc	CHF 697.80

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihr grosszügiges Handeln.

Pastoralraum Zug Walchwil

Seniorenferien 2021

Nach einigen Absagen und Verschiebungen sind wir nun in der festen Planung der Seniorenferien des Pastoralraums Zug Walchwil. Diese finden statt vom **11.–18. September 2021** im Hotel Kreuz in Lenk. Gerne laden wir alle interessierten Seniorinnen und Senioren zu einem **Informationsnachmittag** ein am Freitag, 25. Juni 2021, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Zug oder Mittwoch, 30. Juni 2021, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus Oberwil.
Nähere Angaben finden Sie in den aufgelegten Flyern oder auf der Webseite www.pastoralraum-zug-walchwil.ch. Bei Fragen können Sie sich melden unter Tel. 079 322 02 97. Wir freuen uns auf Sie! Agatha Schnoz-Eschmann, Fachbereichsleitung Altersarbeit und Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin

Oberwil Bruder Klaus

Pastoralraum Zug Walchwil

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug
Tel 041 726 60 10
pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Reto Kaufmann, Pfarrer (RK)
Boris Schlüssel, Kaplan/Ansprechperson (BS)
Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin (AA)
P. Karl Meier SDS, Priester (Aushilfe, KM)
Dominik Reding, Katechet RPI/Jugendarbeiter
Rita Bösch, Katechetin
Claudia Mangold, Sekretärin
Franz Bacher, Sakristan
Edip Mete, Sakristan

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai

16.30 Eucharistiefeier (KM/BS), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag

9.00 Dankgottesdienst für/mit P. Karl Meier (Eucharistie), Kirche
Musik: Trudi Bitterli, Orgel

10.30 Dankgottesdienst für/mit P. Karl Meier (Eucharistie), Kirche
Musik: Trudi Bitterli, Orgel
Kollekte: Pfarreiprojekt «Kenia»

31. Mai – 4. Juni

Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Reformierte Andacht, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 17.30 **Keine** Eucharistiefeier, Kirche

Fronleichnam

Do 9.30 Festgottesdienst (Eucharistie, BS/AA), anschl. eucharistischer Segen, Kirche
Musik: Silvia Affentranger, Orgel, und Einspielungen der Kirchenchöre

Herz-Jesu-Freitag

Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit Anbetung und Segen, Kirche

Samstag, 5. Juni

16.30 Eucharistiefeier (KM), Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)

Sonntag, 6. Juni

9.30 Eucharistiefeier (KM), Kirche
Kollekte: Caritas-Markt Baar

7. – 11. Juni

Mo 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Di 16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum (**ohne** externe Mitfeiernde)
Di 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle
Mi 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kirche
Do 17.00 Rosenkranzgebet, Kapelle

Heiligstes Herz Jesu

Fr 8.30 Rosenkranzgebet, Kirche
Fr 9.00 Eucharistiefeier mit **Bischof Ladislav Nemet**, Anbetung und Segen, Kirche
Musik: Silvia Affentranger, Orgel

PFARREINACHRICHTEN

Dank und Abschied

Nun ist es leider schon soweit: Am kommenden Sonntag, 30. Mai, laden wir zum «offiziellen» Abschied von **P. Karl Meier** ein – um 09.00 und 10.30 Uhr feiern wir Eucharistie und sagen Danke und Adieu! Musikalisch gestaltet werden die beiden Gottesdienste von **Trudi Bitterli**, der wir für ihren langen, treuen Dienst als Organistin von Herzen danken werden. Leider ist unter den aktuellen Umständen kein Abschiedsapéro möglich – aber das holen wir nach! Herzliche Einladung an alle Pfarreiangehörigen und Freundinnen und Freunde unserer Pfarrei. Keine Anmeldung nötig.

Fronleichnam – erstmals wieder «nur» ein Gottesdienst

Weil der traditionelle Festgottesdienst auf dem Landsgemeindeplatz auch in diesem Jahr nicht stattfinden kann, begehen wir am **Donnerstag, 3. Juni**, das Hochfest von Fronleichnam in unserer Pfarrei: Bei Redaktionsschluss gingen wir davon aus, dass wir erstmals wieder «nur» einen Gottesdienst (max. 100 Personen) feiern werden. Es werden musikalische Beiträge digital eingespielt, die von Mitgliedern verschiedener Zuger Kirchenchöre aufgezeichnet wurden. Dieser Festgottesdienst beginnt um 09.30 Uhr.
Wichtig: Künftig feiern wir am Sonntag und an Feiertagen **jeweils um 09.30 Uhr** Gottesdienst – damit etwas mehr Zeit bleibt für das «Chilekafi», sobald es wieder möglich ist.

Kirchgemeindeversammlung

Nicht vergessen: Die nächste Kirchgemeindeversammlung findet am Dienstag, 8. Juni, um 19.30 Uhr in der **Pfarrkirche Bruder Klaus** in Oberwil statt. Nähere Informationen im letzten Pfarreiblatt und auf www.kath-zug.ch

Ökumenische Abendfeier

Am Mittwoch, 9. Juni, sind Sie herzlich eingeladen zur Ökumenischen Abendfeier um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Bruder Klaus. Das Jahresthema 2021 lautet «Jonathan und die arme Witwe – biblische Nebenfiguren ins Licht gerückt». Die Vorbereitungsgruppe freut sich auf Ihr Mitfeiern

Willkomen Bischof Ladislav!

Am Freitag, 11. Juni, dem Hochfest des Heiligsten Herzens Jesu, heissen wir Bischof Ladislav Nemet aus Serbien in unserer Pfarrei willkommen. Bischof Ladislav weilt als Gast des Hilfswerks «Kirche in Not» in der Schweiz und feiert mit uns den Festgottesdienst um 09.00 Uhr – anschliessend Anbetung und Segen. Der Bischof ist Steyler-Missionar, er spricht deutsch und wird über die Situation der Christen in seinem Bistum Zrenjanin und in Serbien berichten. Keine Anmeldung nötig.

Seniorenferien in Lenk

Die Seniorenferien des Pastoralraums Zug Walchwil werden derzeit geplant. Sie finden statt vom 11.–18. September 2021 im Hotel Kreuz in Lenk. Die Details zu den Informationsnachmittagen im Pfarreizentrum St. Johannes und im **Pfarreizentrum Bruder Klaus** finden Sie in den Pfarreispalten St. Michael (Seite 9).

Orgelkonzert in Oberwil

Am Sonntag, 30. Mai, um 19.00 Uhr findet im Rahmen der 39. Internationalen Zuger Orgeltage in der Pfarrkirche Bruder Klaus in Oberwil ein Orgelkonzert mit Viola Chiekezi statt. Auf dem Programm stehen Barockwerken (Bach, Pachelbel, Buxtehude) und Kompositionen der Dänen Johan Peter Emilius Hartmann und Niels Wilhelm Gade. Eintritt frei (Kollekte). Keine Anmeldung nötig.

Zug
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

St.-Johannes-Str. 9, 6303 Zug
Tel 041 741 50 55
pfarramt.stjohannes@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch
Hauswartung, 041 741 55 35

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai
8.00 Morgen in STILLE
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Bernhard Lenfers
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Pfingsten Priesterseminar St. Beat

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung Bernhard Lenfers
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer
Pfingsten Priesterseminar St. Beat
11.30 Französischer Gottesdienst
18.00 Ökumenischer Taizé-Gottesdienst
für Frieden & Versöhnung

31. Mai – 4. Juni
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier

Fronleichnam
Do 9.45 Wortgottedienst und Kommunionfeier
Gestaltung Bernhard Lenfers
Grünenfelder, Wort und Philipp E. Gietl, Musik. Mitglieder der Kirchenchöre Zug singen (digital) die Fronleichnamsmesse von Sales Kleeb.
Fr 6.05 Keine Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 5. Juni
18.00 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Winterhilfe Schweiz

Sonntag, 6. Juni
9.45 Wortgottesdienst & Kommunionfeier
Gestaltung: Ursina Knobel
Kollekte: Winterhilfe Schweiz

7. – 11. Juni
Mo 17.00 Rosenkranz
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 9.00 Kommunionfeier
Mi 19.00 Kommunionfeier im Schutzengel

Heiligstes Herz Jesu
Fr 6.05 Meditation in STILLE
Fr 9.00 Kommunionfeier

Samstag, 12. Juni
18.00 Gottesdienst
Kollekte: Männerbüro Luzern

PFARREINACHRICHTEN

Weisser Sonntag 2021

Fronleichnam in den Pfarreien

Leider muss der gesamtstädtische Gottesdienst zu Fronleichnam auf dem Landsgemeindeplatz ausfallen. Mitglieder der Kirchenchöre von Zug haben im Vorfeld digital geprobt und die Fronleichnamsmesse von Sales Kleeb aufgenommen. Sie wird in den Gottesdienst am Fronleichnamstag, 3. Juni um 9.45 Uhr in die Johanneskirche übertragen. (siehe auch Artikel unter Pfarrei St. Michael). Philipp E. Giet. dirigiert die Einsätze der Gemeinde und spielt zusätzlich live an der Kirchenorgel. Herzlich willkommen zum Hören und Mitsingen!

Stadtsegen

Mittwoch, 2. Juni 19.30 Uhr, Landsgemeindeplatz

Zäme Zmittag

Liebe Gäste, Aus dem Zäme wird noch nicht so viel, aber Essen können wir! Die Flüchtlinge werden am 9. Juni eine leckeres Mittagessen für Sie zubereiten, das Sie ab 11.45 bei uns vor oder im Kafi Bsetzistei abholen können. Die Kosten sind wie immer. Aber es ist ein Take Away. Bitte bringen Sie Ihre eigenen Gefässe mit, um die Speisen zu transportieren, welche Sie dann gemütlich zu Hause geniessen können. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme. Wir kochen für ca. 40 Pers. Es hed solangs hed. Liebe Grüsse
Das Kochteam der Flüchtlinge & Monika Regli

Besuch auf dem Bauernhof

Mittwoch, 9. Juni, 14 Uhr bis 16.30 Uhr: Angebot für Kinder bis ca. 7 Jahre und Familien. Weitere Infos entnehmen Interessierte dem Jahresprogramm der Frauengemeinschaft. Infos und Anmeldung bis 2. Juni bei Brigitte Serafini Brochon, Tel. 041 740 68 75 oder brigitte.serafinibrochon@kath-zug.ch

MFM Workshop-Tag für Mädchen†

Samstag, 12. Juni und Sonntag 13. Juni, 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Es gibt noch wenige, freie Plätze! Weitere Infos und Anmeldung siehe Jahresprogramm der Frauengemeinschaft

Sunntigsfiir

Liebe Eltern und liebe Kinder
Am **Sonntag**, den **13. Juni 2021** feiern wir um **11.00 Uhr in der Kirche** die Sunntigsfiir. Alle Mädchen und Buben aus dem **Kindergarten** und aus den **1.** und **2. Klassen** mit ihren Familien sind herzlich eingeladen. Wir feiern miteinander unseren Glauben. Wir hören Geschichten und singen Lieder. Wir zünden unsere Kerze an, beten und danken Gott. Vor allem aber freuen wir uns, wenn wir wieder mal zusammen feiern können. Unsere Sunntigsfiirgemeinschaft überschreitet die 50 Personengrenze nicht. Wenn Sie also Freude haben zu kommen, sind Sie herzlich eingeladen. Bitte nehmen Sie eine Maske mit, danke. Weitere Sunntigsfiire 2021: 5. September; 21. November.
Das Sunntigsfiirteam: Pascale Schmid, Susanne Nussbaumer, Andrea Inäbnit-Spiekermann, Felix Lüthy

FG Vortrag

Wechseljahrbeschwerden homöopathisch behandeln

Am **Dienstag, 15. Juni 2021, 19.30 Uhr,** findet nun der Vortrag der FG zum Thema «Wechseljahrbeschwerden homöopathisch behandeln» statt. Veränderungen gehören zum Leben. Besonders in den Wechseljahren gehen die Veränderungen im Körper der Frau häufig mit Unpässlichkeiten und anderen gesundheitlichen Problemen einher. Die Referentin, Frau Uta Stricker, dipl. Homöopathin hfnh/SHI, wird im Zusammenhang mit diesen Veränderungen einen homöopathischen Behandlungsansatz anhand praktischer Beispiele erläutern. Kosten: Kollekte. Infos und Anmeldung: bis Donnerstag, 10. Juni 21, an Sabine Feierabend; Tel/SMS/WhatsApp: 079 354 66 15

Ausflug 65+

Besichtigung Kräutergarten Kloster Heiligkreuz, Cham: Das Team 65+ freut sich, Seniorinnen und Senioren zu einem Ausflug einladen zu können! Am **Dienstag, 22. Juni 2021**, machen wir uns auf zum Kloster Heiligkreuz in Cham für die Besichtigung des Kräutergartens. Um 14.00 Uhr lassen wir uns die verschiedenen Kräuter und deren Nützlichkeit erklären. Dauer der Führung ca. 1 Stunde. Wir fahren mit ÖV: Hin- und Rückfahrt mit ZVB-Bus Nr. 6 und Nr. 43. Das detaillierte Programm liegt in der Kirche und auf. **Es können max. 15 Personen teilnehmen. Anmeldungen bis Dienstag, 08. Juni 2021,** an Hedwig Nietlisbach, Tel. 041 741 78 53 / E-Mail: hedwig.nietlisbach@bluewin.ch. Das Team 65+ freut sich jetzt schon auf interessierte Seniorinnen und Senioren!

Seniorenferien

Nach einigen Absagen und Verschiebungen sind wir nun in der festen Planung der Seniorenferien des Pastoralraums Zug Walchwil. Diese finden statt vom 11.–18. September 2021 im Hotel Kreuz in Lenk. Gerne laden wir alle interessierten Seniorinnen und Senioren zu einem Informationsnachmittag ein: Freitag, 25. Juni 2021, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Zug **oder** Mittwoch, 30. Juni 2021, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus Oberwil. Nähere Angaben finden Sie in den aufgelegten Flyern oder auf der Webseite www.pastoralraum-zug-walchwil.ch/. Bei Fragen können Sie sich melden unter Tel. 079 322 02 97. Wir freuen uns auf Sie!
Agatha Schnoz-Eschmann, Fachbereichsleitung Altersarbeit und Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Marcel Stutz-Gerster
General-Guisan-Str. 39, 6303 Zug
Niklaus Schönenberger-Hürlimann
St.-Johannes-Str. 10, 6303 Zug

Zug Gut Hirt

Pastoralraum Zug Walchwil

Baarerstrasse 62, Postfach 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 20
pfarramt.gut-hirt@kath-zug.ch
www.kath-zug.ch

- Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
- Bernhard Gehrig Pfarreiseels. 041 728 80 27
- Gian-Andrea Aepli Pfarreiseels. 041 728 80 21
- Jennifer Maldonado Jugendarb. 041 728 80 26
- Karen Curjel Katechetin 041 728 80 24
- Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
- Jacqueline Capaldo Pfarreizentr. 041 711 88 80
- Corinne Jucker Sekretariat 041 728 80 20
- Jake Curjel Sekretariat 041 728 80 20

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai

16.00 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Michele Toma
1. Jahresgedächtnis: Josy Baumann-Speck

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag

9.30 Eucharistiefeier mit Salzsegnung
Predigt: Pfr. Urs Steiner
10.45 Eucharistiefeier der Kroaten
11.30 Eucharistiefeier der Kroaten
12.30 Syrisch-orthodoxer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

31. Mai–4. Juni

Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier

Fronleichnam

Do 10.00 Festliche Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Urs Steiner
Fr 8.00 Herz-Jesu-Freitag, Anbetung in der Krypta bis 19 Uhr
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 5. Juni

10.00 Schööflifiir
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Franë Dedaj

Sonntag, 6. Juni
10. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pfr. Urs Steiner
Übertragung ins BZN, Kommunionspendung
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Urs

7. – 11. Juni
Mo 19.30 Eucharistiefeier
Di 7.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Heiligstes Herz Jesu
Fr 19.30 Eucharistiefeier

Samstag, 12. Juni
16.30 Beichtgelegenheit bis 17.15 Uhr
17.30 Eucharistiefeier
2. Gedächtnis: Suzanne Müller-Parrat
Jahrzeit: Die Wohltäter unserer Kirche, insbesondere alle Wohltäter unserer Orgel

Sonntag, 13. Juni
11. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
Predigt: Bernhard Gehrig
11.00 Eucharistiefeier der Kroaten
12.00 Eucharistiefeier der Kroaten
18.00 Eucharist Celebration
Sermon: Fr. Placido

PFARREINACHRICHTEN

Unsere Verstorbenen

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
08.05. Sira Gulekjian, 1939
10.05. Suzanne Müller-Parrat, 1946
Der Herr führe sie in das ewige Licht und schenke den Angehörigen Trost und Frieden.

Kollekten

29./30. Mai 2021
Gebetshaus Luzern
3./5./6. Juni 2021
Familienhilfe Kanton Zug

Abwesenheit Pfarrer

Pfarrer Urs Steiner ist vom 11. bis 30. Juni abwesend. Das Team ist gerne für Sie da. Sie erreichen die einzelnen Mitarbeitenden unter der jeweiligen Direktnummer.

Fronleichnam

Am 3. Juni feiern wir den «Herrgottstag» bzw. «Fronleichnam» oder liturgisch korrekt das «Hochfest des Leibes und Blutes Christi». Wie im vergangen Jahr feiern wir in den Pfarreien und nicht gemeinsam auf dem Landsgemeindeplatz. Heuer allerdings dürfen wir wenigstens wieder singen. Aber auch trotz dieses kleinen Schrittes in Richtung Normalität stellt sich ein unbehagliches Gefühl ein, wenn alte Glaubensformen keinen oder kaum mehr Widerhall finden in einer säkular geprägten Lebensart. Der religiöse Inhalt tritt aus verschiedensten Gründen, wie bei anderen Hochfesten auch, immer mehr in den Hintergrund. Für die meisten geht es nicht mehr um die Erfahrung des Handelns Gottes, sondern um ein gesellschaftliches Zusammenkommen und dem gereichten Apéro. Vielleicht können wir im zweiten Coronajahr die Chance erkennen, der Gegenwart Christi in unserem Leben einen neuen Stellenwert zu geben. Feiern Sie mit, unspektakulär, besinnlich, in Gemeinschaft.
• Pfr. Urs Steiner

Schööflifiir

Quelle: Bild illustriert von Petra Lefin aus «Jesus stillt den Sturm», © Don Bosco Medien GmbH, München

Im Sommer kann das Wetter in der Schweiz dramatisch sein. Es gibt oft heftige Stürme mit viel Regen. Dann fragen Kinder, was da genau vor sich geht. Auch in unserem Leben können Stürme plötzlich auftreten. Jeder von uns hat bestimmt schon diese Erfahrung gemacht. In solchen Situationen fragen wir uns, wie es mit unserem Leben weitergeht. Geht je wieder einmal die Sonne über uns auf oder bleibt es dabei?
In der Schööflifiir am **Samstag, 5. Juni, um 10 Uhr** hören wir die Geschichte von Jesus, der einen fürchterlichen Sturm auf dem See Genezareth bewältigt (Mk 4,35 – 41). Nach der Feier gibt es für die Kinder eine kleine Überraschung.
• Karen Curjel

Priesterjubiläum Urs Steiner

Am Sonntag 10. Juni 2001 wurde unser Pfarrer Urs Steiner in der Kathedrale Solothurn durch den damaligen Diözesanbischof Dr. Kurt Koch zum Priester geweiht. Wir laden Sie herzlich ein, sein 20-jähriges Priesterjubiläum im Gottesdienst vom Sonntag 6. Juni um 9.30 Uhr mitzufeiern. Verena Zemp und Jonas Iten werden die Feier musikalisch umrahmen.
Urs Steiner wird schon in wenigen Wochen das Pfarrhaus verlassen. Ich weiss, dass er sich auf den neuen Lebensabschnitt freut. Aber ich weiss auch, dass er nicht ohne Wehmut von Gut Hirt wegzieht. Wir schliessen dich, lieber Urs, in unser Gebet ein und wünschen dir alles Gute.
• Reini Lo Cascio, Pfarreiratspräsidentin

ACHTUNG – MONTAGSJASS

Langsam wird der Alltag wieder normaler. Die Impfkampagne trägt Früchte, und so freuen auch wir uns wieder, unseren beliebten Jass durchführen zu können:
Am **Montag, 7. Juni**, laden wir unsere Senioren zum Jassen um 14 Uhr ins Pfarreizentrum Gut Hirt ein. Wir halten unser Schutzkonzept ein. Dazu gehören die Aufnahme der Kontaktdaten, Händedesinfektion und Maskenpflicht und ebenso, dass die Teilnehmenden nicht umherlaufen, sondern an ihren jeweiligen Tischen sitzenbleiben.
Wir freuen uns auch auf neue Gesichter.
• Bernhard Gehrig

Pastoralraum Zug Walchwil

Serniorenferien
Nach einigen Absagen und Verschiebungen sind wir nun in der festen Planung der Seniorenferien des Pastoralraums Zug Walchwil. Diese finden statt vom 11. – 18. September 2021 im Hotel Kreuz in Lenk.
Gerne laden wir alle interessierten Seniorinnen und Senioren zu einem der folgenden Informationsnachmittage ein:
• Freitag, 25. Juni 2021, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Johannes Zug
• Mittwoch, 30. Juni 2021, 14.30 Uhr im Pfarreizentrum Bruder Klaus Oberwil
Nähere Angaben dazu finden Sie in den aufgelegten Flyern in der Kirche oder auf der Webseite: www.pastoralraum-zug-walchwil.ch/. Bei Fragen können Sie sich melden unter Tel. 079 322 02 97.
Wir freuen uns auf Sie!
• Agatha Schnoz-Eschmann, Fachbereichsleitung Altersarbeit und Sr. Mattia Fähndrich, Pfarreiseelsorgerin

Zug
Good Shepherd's

Baarerstrasse 62, P.O. Box 7529, 6302 Zug
Tel 041 728 80 24
hello@good-shepherds.ch
www.good-shepherds.ch

EUCHARIST CELEBRATION

Sunday, 30 May
Most Holy Trinity
18.00 Sermon: Fr. Urs
Sunday, 6 June
18.00 Sermon: Fr. Urs

THE VOICE OF MY FAITH

God In Three Persons

When we make the Sign of the Cross we say: "In the name of the Father, and of the Son, and of the Holy Spirit." We invoke the mystery of the most Holy Trinity: the Father **is** God, the Son **is** God, and the Holy Spirit **is** God. This is one God and not three: the Father who is the creator, the Son who is the redeemer and the Holy Spirit who is our helper and guide.

The feast of the Most Holy Trinity is a mystery, something that one does not fully understand. Our faith tells us that these three persons in one God are very distinct and different, yet one. God, who created man in his very image sent his Son, his very self, to walk and live with all of humanity. The Father gives life to his Son; the Father is **the** source of life for the Son. Life giving and receiving in perfect harmony and all of this is guided over by the third person of the Trinity: The Holy Spirit. The feast we celebrate is that God is a family of love. We are not trying to understand an abstract theological doctrine or a mathematical debate; it is something we must simply believe. That is why it's called a mystery. Let us remember that the Most Holy Trinity is the central mystery of Christian faith and life. Let it be a reminder to pray with much greater meaning and respect the most common prayer of all, so common that we don't even think of it as a prayer: the sign of the Cross. With the simple movement of our arm, we display all that we believe and live for. It is in His image that we have been created and it is to grow ever more into His image that we are called. It is a world of harmony, peace and joy. The family of God's love.

(†) In the Name of the Father, and of the Son and of the Holy Spirit. Amen.

• Fr. Urs

Walchwil
St. Johannes d.T.

Pastoralraum Zug Walchwil

Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel 041 758 11 19
sekretariat@pfarrei-walchwil.ch
www.pfarrei-walchwil.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai
10.00 Ministrantenprobe
18.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Reto Kaufmann

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10.00 **Lienisbergkreuz:** Bittgang über die Oberallmig (Schönwetterprogramm)
10.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Reto Kaufmann (Schlechtwetterprogramm)

31. Mai – 4. Juni
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Eucharistiefeier im Oberdorf mit Kaplan Leopold Kaiser

Fronleichnam
Do 10.00 Eucharistiefeier mit Diakon Hans-Peter Schuler

Herz-Jesu-Freitag
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

Samstag, 5. Juni
18.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Hans-Peter Schuler

Sonntag, 6. Juni
10.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Hans-Peter Schuler

7. – 11. Juni
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Seniorenmesse mit Pater Ben
Do 7.30 Schülermesse mit Kaplan Leopold Kaiser und Sr. Verena

Heiligstes Herz Jesu
Fr 16.15 Aussetzung des Allerheiligsten
Fr 17.00 Eucharistiefeier im Mütschi (nur für Bewohnerinnen und Bewohner)

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

29./30.5. Antoniushaus Solothurn
3.6. «tut» Kinder- und Jugendmagazin
5./6.6. Miva Transport Hilfe

Feierliche Firmung

Quelle: Yvonne Grosswiler

Am Muttertag durften zwölf Sechstklässler:innen aus Walchwil und zwei junge Männer aus Baar das Sakrament der Firmung empfangen, das ihnen von Domherr Alfredo Sacchi gespendet worden war. Die Firmbegleiter Eva Camenzind und Martin Brun hatten die jungen Menschen mit dem Thema «Im Team mit Gott» gut vorbereitet und die Firmlinge bekräftigten diese Zusage: Sie wollen das Licht von Gott in die Welt tragen. Für diese Aufgabe baten sie um Verstärkung, aber nicht in Form von RedBull, das Flügel verleihen kann, sondern um die Kraft des Heiligen Geistes, der Flügel schenkt, damit die Neu-Gefirmten Engel für ihre Mitmenschen werden.

Dreifaltigkeits-Sonntag 30. Mai

Traditionellerweise findet am Dreifaltigkeitssonntag jeweils der Bittgang über die Oberallmig statt (mit Wettersegen und Salzsegnung). Aufgrund der aktuell geltenden Bestimmungen, kann dieser beliebte Anlass nur bei trockenem Wetter gefeiert werden. Im Zweifelsfall beachten Sie bitte am Samstag ab 16.00 Uhr die Webseite der Pfarrei oder kontaktieren Sie Telefon 079 515 69 02.
Bei trockenem Wetter Beginn um 10.00 Uhr beim Lienisbergkreuz oder bei unsicherem Wetter/Regen Beginn um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche.

Fahrzeugsegnung 5./6. Juni

«Beschütze alle Menschen, die Fahrzeuge in Beruf und Freizeit benützen, vor Unglück und Schaden.» Am Samstag 5. Juni und Sonntag 6. Juni segnet Diakon Hanspeter Schuler im Anschluss an die

Gottesdienste Fahrer:innen und Passagiere auf dem Schulhausplatz Sternenmatt.

Zukunft Pfarrei

An der ordentlichen Kirchgemeinde-Versammlung vom 18. Mai wurden der Bericht des Kirchenrats und die Jahresrechnung 2020 genehmigt. Im Anschluss an die Versammlung informierte Karl Huwyler über sehr positiv verlaufene Gespräche mit einem vom Bistum vorgeschlagenen Kandidaten für die Gemeindeleitung in Walchwil. Auch der Pfarreirat wird in Kürze die Gelegenheit zu einem Treffen haben. Es besteht Grund zur Hoffnung, dass die vakante Gemeindeleitungsstelle bereits nach den Sommerferien wieder besetzt werden kann. Zudem wurde informiert, dass Barbara Schmuki und Karl Huwyler auf das Ende der Legislaturperiode aus dem Kirchenrat ausscheiden werden. Auch hier haben bereits Sondierungsgespräche stattgefunden.
Die Verabschiedung von Diakon Ralf Binder ist für Sonntag, 13. Juni 2021, im Gottesdienst um 10.00 Uhr, geplant.

Lust auf Ferien?

Agatha Schnoz und das Team der Altersarbeit im Pastoralraum plant die beliebten **Seniorenferien vom 11.–18. September 2021 im Hotel Kreuz in der Lenk**. Nähere Angaben finden Sie im Pfarreiblatt auf Seite 9, in den aufgelegten Flyern oder auf der Webseite www.przw.ch. Bei Fragen können Sie sich direkt bei Agatha Schnoz melden unter Tel. 079 322 02 97.

Taufe

Am 16. Mai wurde **Marlon Bruno Carlo Schuler**, Sohn der Familie Carlo und Valeria Schuler-Schmid, Untersüren 1, in die Gemeinschaft der Getauften aufgenommen. Wir wünschen der ganzen Familie gute Gesundheit und Gottes Segen.

Kollekten Februar bis April 2021

Kollegium St-Charles	CHF 207.00
Tanzania lächelt	CHF 315.00
Diözesanes Kirchenopfer	CHF 306.00
Missionsprojekt Chikupi	CHF 790.00
Weltgebetstag Vanuatu	CHF 439.00
Fastenopfer	CHF 2093.00
Karwochenopfer	CHF 1193.00
Hospiz Zentralschweiz	CHF 155.00
St. Josefsopfer	CHF 165.00
Stiftung Liebfrauenhof	CHF 164.00

Wir danken ganz herzlich für jede einzelne Gabe.

Öffnungszeiten Sekretariat

In der Woche vom 31. Mai ist das Sekretariat ausnahmesweise nur am Montag-, Mittwoch- und Freitagvormittag besetzt. Danke fürs Verständnis.

Steinhausen St. Matthias

Dorfplatz 1, 6312 Steinhausen
Tel 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung Ruedi Odermatt

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai
10.00 1. Firmgottesdienst, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Firmspender Alfredo Sacchi, Kathrin Pfyl mit Firmteam)
17.30 2. Firmgottesdienst, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Firmspender Alfredo Sacchi, Kathrin Pfyl mit Firmteam)
17.30 Pfarreigottesdienst, Jahrzeiten für Franz u. Hanni Limacher-Imfeld, St. Matthias-Kirche (Kommunionfeier, Ruedi Odermatt)

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10.15 3. Firmgottesdienst, Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Firmspender Alfredo Sacchi, Kathrin Pfyl mit Firmteam)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

31. Mai–4. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Eucharistiefeier

Fronleichnam
Do 9.00 Gottesdienst bei schönem Wetter auf dem Schlossberg – keine Prozession Schlechtwetter Don Bosco-Kirche (Eucharistiefeier, Matthias Helms, Ruedi Odermatt) ohne Anmeldung
Fr 9.30 Gottesdienst im Weiherpark

Samstag, 5. Juni
17.30 Gottesdienst; Dreissigster für Walter Meier; Jahrzeiten für Jakob u. Martha Hofstetter-Hüsler; Hans Hüsler; Martha u. Josef Hüsler-Scherer; Maria Attrill-Hüsler; Louise u. Clemens Meienberg-Hüsler (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)

Sonntag, 6. Juni
10.15 Gottesdienst; Dreissigster für Anna Betschart-Mäder (Kommunionfeier, Ingeborg Prigl)
10.15 Messa Italiana, St. Matthias-Kirche

7.–11. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 9.00 Kommunionfeier

Heiligstes Herz Jesu
Fr 9.30 Gottesdienst im Weiherpark

PFARREINACHRICHTEN

Firmung 2021 – «Leinen los»

«Leinen los» – Dieses Motto begleitet uns in den drei Firmgottesdiensten 29./30. Mai. Erst muss das Seil gelöst werden, bevor in See gestochen werden kann. Komplizierte Knoten können geknüpft und hoffentlich auch wieder entknüpft werden. Dabei soll den Firmand*innen der Heilige Geist auf dem Lebensweg Kraft schenken. Damit ein gutes Leben mit Gott auf manchmal ruhiger, manchmal rauer und manchmal stürmischer See möglich ist. Den Firmand*innen alles Gute auf der Lebensreise.
Kathrin Pfyl

Die drei Firmgottesdienste sind ausschliesslich für die Firmandinnen/Firmanden und ihre Familien reserviert. Den Pfarreigottesdienst mit Jahrzeiten feiern wir am Samstag, 29. Mai, um 17.30 in der St. Matthias-Kirche. Danke für die Kenntnisnahme.

Firmanden unserer Pfarrei:
Durrer Rafael, Brandenberg Elora, Cummins Charlotte, Fankhauser Vanessa, Hagen Sina, Kamm Laurin, Kere Melina, Kürzi Dennis, Kuster Anja, Langenegger Masha, Lozano Zoe Anna, Maag Miriam, Matter Jana, Nussbaumer Mirco, Patricelli Sharon, Pendl Erik, Schär Melanie, Schlumpf Natalie, Sisko Lea, Timoney Rosheen, Tobler Levin, Weiss Lian, Wüthrich Enya, Zehnder Chiara, Zehnder Sari, Zünd Andri.

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 31. Mai, 20.00, Zentrum Chilematt.

Filmabend im Chilematt

«Vielen Dank für Nichts» – Montag, 7. Juni, 19.30, Chilematt. Valentin ist genervt, salopp gesagt: angepisst vom Leben! Nach einem Snowboardunfall ist er an den Rollstuhl gefesselt. Die Mutter meldet ihn für ein Theaterprojekt für Behinderte an. Schrecklich! Alles furchtbar und widerlich … bis …? Ja, bis Valentin sich eines Tages verliebt … Ein Film mit Tiefgang und Leichtigkeit. Ohne Anmeldung. Herzliche Einladung!

«Lichtblicke»
Konzertreihe von Martin Völlinger

Termin vormerken: Geistliches Konzert mit Solisten, Mittwoch, 16. Juni, 20.00, Don Bosco-Kirche.

Herzliche Gratulation

Santa Sivillica-Bonaccorso, 80 J. am 06.06.
Werner Staub, 75 J. am 09.06.
Raimund Köcher, 90 J. am 09.06.
Maria Theresia Siebert-Keller, 75 J. am 11.06.
Bertha Ebnöther-Huwiler, 80 J. am 12.06.

Ernst Gisel verstorben

Der bekannte Zürcher Architekt Ernst Gisel ist am 6. Mai kurz vor seinem 99. Geburtstag in Zürich gestorben. Steinhausen hat dieser Persönlichkeit das Zentrum Chilematt in seiner heutigen Form zu verdanken. Unser ökumenisches Kirchenzentrum ist schweizweit ein herausragendes Beispiel für gelungene Architektur, die verschiedenste Aspekte des Miteinander zusammenbringt.

Interessierte können im Pfarreibuch «UNTERWEGS IM GLAUBEN 1611 – 2011», die Dorfplanung im Zentrum, resp. die Realisierung des Chilematt ab S. 183 nachlesen. Eine kurze Würdigung seines Werkes findet man auf den Schlussseiten des Buches. Er ruhe in Frieden.
Ruedi Odermatt

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

08.05., René Zurfluh-Baumann, 1942

Aus den Vereinen

Detaillierte Info's siehe Homepages der Vereine!

Meditatives Tanzen – ref. Kirche
Di, 1. Juni, 19.30, J. Smiderle, 041 710 46 29

Senioren – Tageswanderung «Sonnenberg»
Di, 8. Juni, leichte Tour, Abfahrt 9.08 Bus Nr. 6 nach Cham. Gruppenbillett. Anmeldung bis So, 6. Juni, 20.00, R. Dreher, 041 741 37 14.

Tageswanderung «Lützelsee»
Di, 8, Juni, Abfahrt Bahnhof 8.11, S5 nach Zürich. Gruppenbillett HT 23.–, Anmeldung bis So, 6. Juni, 20.00, H. Riccardi, 078 841 68 87.

Tageswanderung «Amden Höhenweg»
Di, 15. Juni, Verschiebedatum Do, 17. Juni, Abfahrt 7.32 Bus Zug. Leichtere Tour, Gruppenbillett HT 40.–/GA 10.–. Anmeldung bis So, 13. Juni, 20.00, H. Schmid, 041 741 62 85, 079 268 58 59.

Tageswanderung «Amden Flügespitz»
Di, 15. Juni, Verschiebedatum Do, 17. Juni, Abfahrt 7.32 Bus Zug. Strengere Tour, Gruppenbillett HT 30.–. Anmeldung bis So, 13. Juni, 20.00, R. Dreher, 041 741 37 14.

FG – «Vom Komposthaufen ins Stromnetz»
Fr, 18. Juni, 17.00 – 18.30, Führung durch die Anlage Allmig in Baar. Anmeldung bis Di, 8. Juni B. Unternährer, 041 760 26 22.

Baar
St. Martin

Asylstr. 2, 6340 Baar
Tel 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch
www.pfarrei-baar.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.00 Versöhnungsfeier, St. Martin**
Kein öffentlicher Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna***
9.00 Erstkommunion, St. Martin*
Kein öffentlicher Gottesdienst
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas***
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil****
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*

Predigt:
* Sampath Devadass
** Anthony Chukwu
*** Silvia Hergöth
**** Christoph-Maria Hörtner

31. Mai – 4. Juni
Mo 14.30 S. Messa in italiano, St. Martin
Mo 19.00 Zuwebe-Gottesdienst, Inwil
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Fronleichnam
Do 10.45 Eucharistiefeier, unter dem Zelt*
bei schlechtem Wetter in St. Martin

Predigt:
* Anthony Chukwu

Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna
Fr 18.00 Aussetzung des Allerheiligsten, St. Martin
Fr 19.00 Eucharistischer Segen, St. Martin
Fr 19.30 Eucharistiefeier, St. Martin

Samstag, 5. Juni
16.00 S. Messa in italiano, St. Martin
17.15 Beichtgelegenheit, Turmkapelle, St. Martin
18.00 Santa Misa en Español, St. Anna
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin*

Sonntag, 6. Juni
8.00 Eucharistiefeier, St. Martin*
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Thomas*
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil**
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin*
11.00 Eucharistiefeier der Albaner-Mission, St. Thomas

Predigt:
* Barbara Wehrle
** Wolfgang Deiminger

7. – 11. Juni
Mi 9.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Mi 20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitventi Susret, St. Anna

Heiligstes Herz Jesu
Fr 15.00 Rosenkranz, St. Anna

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Am **29./30. Mai** sammeln wir für den Sozialfonds der Pfarrei St. Martin.
Das Geld ist für Menschen aus Baar und Allenwinden bestimmt, die mit finanziellen Engpässen zu kämpfen haben. Nach einem Gespräch kann unser Sozialarbeiter einmalige finanzielle Zuschüsse gewähren. Mit Ihrer Spende bereiten Sie Freude und bringen für Betroffene grosse Entlastung. Ein herzliches Dankeschön an alle!
An **Fronleichnam, 3. Juni** nehmen wir die Kollekte für das Werk Catholica Unio auf.
Dieses Werk konkreter Ökumene setzt sich für die östlichen Kirchen und deren Sozial- und Bildungswerke ein. Es fördert auch das Verständnis für Kunst und Liturgie.
Am **5./6. Juni** ist die Kollekte für das Flüchtlingsopfer der Caritas bestimmt.
Über 80 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. 11'000 Menschen haben in der Schweiz im Jahr 2020 ein Asylgesuch gestellt. Deutlich weniger als in den Vorjahren. Viele sind auf der Flucht von ihren Familien getrennt worden. Caritas Schweiz stellt den Flüchtlingssonntag vom 20. Juni 2021 ins Zeichen des Rechts auf Familienzusammenführung.

Musik an Fronleichnam, 3. Juni

Im 10.45 Uhr Gottesdienst unter dem Zelt im Martinspark begleitet uns die Klarinetten-Gruppe der Feldmusik Baar.

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 5. Juni, 18.00, St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Pia Zürcher-Limacher, Büessikon 3
Rosalia Gössi-Blattmann, Büelmattweg 13
Hanspeter Kreis, Bahnhofstrasse 12
Jahrzeit für:
Armin Binzegger-Facchin, Fichtenstr. 6
Germaine u. Rudolf Meier-Limon, Mühlegasse 48
Pierina u. Antonio Festi-Decimo, Inwilerriedstr. 13
Maria und Karl Huber-Leu, Mühlematt
Samstag, 12. Juni, 18.00, St. Martin
Rosi und Hans Gerig-Furrer, Zug
Franz-Xaver Camenzind, Bahnhof-Park 8
Dr. Leo Langenegger, Landhausstr. 4e

Abschluss Versöhnungsweg Baar

Im Anschluss an den Abschlussgottesdienst – am 29. Mai um 17 Uhr – sind alle geladenen Gäste ganz herzlich zum gemeinsamen Grillieren eingeladen. Für Brot und Getränke ist gesorgt; Grillwaren bitte selber mitbringen.

Lange Nacht der Kirchen vom 28. Mai 2021

Programm St. Martin Kirche

18:00 -18:40 Uhr	Eröffnungsfeier mit Kinderchor Sing Sang Song
19:00 - 19:40 Uhr	Italienische Mission Zeugnisse von Ehepaaren und Singen
20:00 - 21:40 Uhr	Ölberg Worship
22:00 - 22:40 Uhr	Portugiesische Mission
23:00 - 32:15 Uhr	Nachtgebet mit Segen

Programm St. Anna Kapelle

19:00 - 19:40 Uhr	Geschichte erzählen
20.00 - 20:40 Uhr	Textmeditation
21.00 - 21:30 Uhr	Stille (für Gebet/ Meditation…)
21.30 - 21:55 Uhr	ruhige Orgelmusik
22:00 - 22:30 Uhr	Stundengebet mit Orgel

Herz Jesu Freitag

ist am 4. Juni 2021 in St. Martin:
18.00 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten
19.15 Uhr Eucharistischer Segen
19.30 Uhr Eucharistiefeier

Teamausflug

Am Mittwochnachmittag, 9. Juni befindet sich das Seelsorgeteam auf dem Teamausflug. Das Pfarreisekretariat bleibt daher geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Zuger Orgeltage

Am Sonntag, 6. Juni um 19.30 Uhr findet in der Pfarrkirche St. Martin in Baar ein Orgelrezital mit der schwedischen Organistin Ursula Grahm im Rahmen der 39. Internationalen Zuger Orgeltage statt. Das Programm setzt geradezu vorbildlich das Konzept der Orgeltage um, nämlich Musik aus dem Herkunftsland und der Wirkungsstätte der Gastorganistin erklingen zu lassen. So spielt die in Schweden lebende, aber aus Warschau stammende Künstlerin neben traditionellen Werken von J. S. Bach und Vivaldi solche von Oskar Lindberg, Thomas Åberg und Tomas Willstedt.
Der Eintritt ist frei. Kollekte – Olivier Eisenmann

Verbunden mit Jesus Erstkommunion 2021

Am Weissen Sonntag, dem 11. April 2021 durften 23 Kinder ihre erste Heilige Kommunion empfangen. In zwei feierlichen Gottesdiensten im kleinen Rahmen wurden die Erstkommunionkinder mit offenen Armen willkommen geheissen und in die volle christliche Gemeinschaft aufgenommen. So sind sie nun nach dem diesjährigen Thema der Erstkommunion in besondere Weise «Verbunden mit Jesus».
Wir sagen allen danke fürs Mitfeiern, Mitbeten und Beitragen zu einem schönen Fest. Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir auf dem weiteren Lebens- und Glaubensweg viel Gutes, Hoffnungsvolles und Erfüllung.
Fortsetzung folgt – am 30. Mai, am 12. Juni, am 13. Juni und am 11. September 2021 feiern wir weitere Erstkommunionen und wir freuen uns darauf.

Das Sakrament der Ehe feiern:

Severin Zwicker und Corinne Sidler

Unsere Verstorbenen

Alice Franziska Kistler-Trinkler, Steinhauserstr. 6
Josef Binzegger, Zimbel 2
Annalise Föhn, Baarerstrasse 110a
Eugen Bär-Nauer, Blickensdorferstr. 16
Alfred Bachmann-Waller, Chriesimatt 9
Pia Rita Corleoni-Merz, Oberdorfstrasse 26

Allenwinden St. Wendelin

Pastoralraum Zug Berg

Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel 041 711 16 05
pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
www.pfarrei-allenwinden.ch
Sekretariat: Marianne Grob-Bieri
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Gemeindeleiterin: Margrit Küng
E-Mail: margrit.kueng@pfarrei-allenwinden.ch
Natel: 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon
E-Mail: ben.kintchimon@pfarrei-allenwinden.ch
Priester: Othmar Kähli
Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Katechet KIL: Rainer Uster
E-Mail: rainer.uster@pfarrei-allenwinden.ch
Sakristanin: Karin Theiler
Natel: 079 636 12 67

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
9.00 Eucharistiefeier mit Salzsegnung
Pater Ben Kintchimon
Kollekte: Waisenhausprojekt in Benin

31. Mai – 4. Juni
Fronleichnam
Do 9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: New Tree

Sonntag, 6. Juni
9.00 Eucharistiefeier
Pfarrer Othmar Kähli
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

7. – 11. Juni
Mi 9.30 Rosenkranzgebet

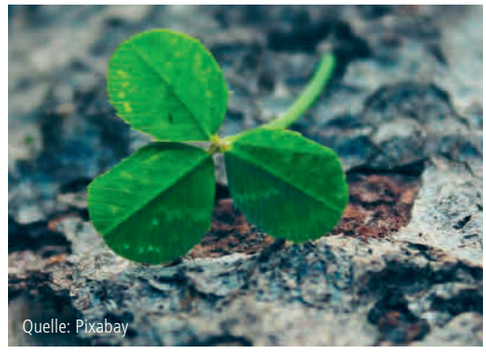
PFARREINACHRICHTEN

Kollekten im April

April/2021	CHF
Christen im Heiligen Land	209.00
Hof Rickenbach	281.75
Tixi Taxi	46.40
Stiftung Theodora	336.05
St. Josefsopfer	16.20

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Wie erklärt man die Dreifaltigkeit?


Quelle: Pixabay

Eins oder drei? Oder alles in einem? Das Fest Dreifaltigkeit ist schwierig zu erklären. Manchmal helfen Bilder und Symbole.
Bereits die Kirchenväter benutzten Bildworte zur Veranschaulichung der Trinität, auch wenn sie dabei deutlich machten, dass Bilder nur unvollkommen oder gar irreführend und falsch sein können. Da gibt es das Bild vom Baum mit Wurzeln, Stamm und Zweigen (Tertullian) oder vom Regenbogen mit Sonne, Sonnenlicht und Farben (Basilius von Caesarea) oder von den drei Kerzen, die doch ein einziges Licht verbreiten.
Ein sehr bekanntes Symbol der Dreieinigkeit ist das Dreieck. Bei modernen Darstellungen wie von Yves Klein weisen allein die Farben auf den unsichtbaren dreieinigen Gott hin: Gold auf den Schöpfer, Rot auf Erlöser Jesus Christus, Blau auf den Himmel und Erde erfüllenden Geist.
Im 4. Jahrhundert stand der Patron Irlands ebenfalls vor dem Problem der Erklärung der Trinität, es gäbe zwar ausschliesslich einen Gott, den jedoch in drei Personen. Damit die Leute ihn verstanden, griff Patrick zu einem religionspädagogischen Geniestreich, der bis heute unvergessen ist. So findet sich das Kleeblatt nicht nur auf Irlands grünen Wiesen, sondern auch auf Postkarten, Butterverpackungen und dunklem Bier.
Wie kam es zu der ungebrochenen Beliebtheit des dreiblättrigen Kleeblatts? Der Sage nach benutzte Patrick ein «shamrock» (Kleeblatt), um dem keltischen Hochkönig Laoghaire die Dreifaltigkeit zu erklären. Patrick nahm ein «Trifolium», dessen drei Blätter den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist symbolisieren. Die drei Blätter bilden zusammen ein Kleeblatt, so bilden die drei Personen von Vater, Sohn und Heiligem Geist einen Gott.
Auch wenn der Vergleich natürlich hinter dem Glaubensgeheimnis zurückbleibt, hatte Patrick mit dem Kleeblatt den Widerstand gegen den christlichen Glauben überwunden. Nach dieser legendären Lehrstunde erlaubte der König dem Heiligen, die Insel zu missionieren und das Christentum dort weiter zu verbreiten.
Alles Nachdenken über die Dreifaltigkeit macht deutlich: Gott ist Liebe, die nicht bei sich bleibt, sondern sich selbstlos dieser Welt mitteilt in Jesus Christus durch seinen Geist.
Pater Ben, SVD

In eine Form giessen,
eine Formel kennen,
zu wissen wie es geht,
gibt uns Sicherheit.
Doch nur zu häufig kommt alles anders.
Gott, du bist mehr Frage als Antwort.
Unsere theologischen Formeln
fassen dich so wenig,
du bleibst immer auch der Unbekannte.
Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist
wenn wir aus unserem Leben nach dir fragen
bist du der GOTT MIT UNS.

Salzsegnung am Dreifaltigkeitssonntag

Quelle: Sekretariat M. Grob

So segnen wir im Gottesdienst am 30. Mai um 9.00 Uhr Salz, das für uns Menschen lebenswichtig ist. Salz ist ein Naturprodukt und gehört seit Langem zur menschlichen Kultur. Im Alten Testament gehört Salz zu jeder Opfergabe, es reinigt das Wasser und dient auch heute der Bereitung von Weihwasser. Im Alltag kann das gesegnete Salz an Gottes Dasein erinnern und einladen «Salz der Erde» zu sein.

Fronleichnam

Am zweiten Donnerstag nach Pfingsten feiert die katholische Kirche das Fest Fronleichnam. Mit dem Fest erinnern die Katholiken an die Gegenwart Jesu im Sakrament der Eucharistie.
Fronleichnam bedeutet übersetzt so viel wie «Fest des Leibes und Blutes Christi». Es leitet sich ab aus den altdeutschen Wörtern «vron» für «Herr» und «licham» für «Leib».
In diesem Jahr feiern wir den Gottesdienst an Fronleichnam in der Kirche. Die Feier beginnt um 9.00 Uhr.

Unterägeri Heilige Familie

Pastoralraum Zug Berg

alte Landstrasse 102, 6314 Unterägeri
Tel 041 754 57 77
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch
Sekretariat: Anna Utiger-Iten, Rita Frei-Müller

Gemeindeleiterin: Margrit Küng 079 789 06 01
Priester: Ben Kintchimon/Othmar Kähli
Katechet KIL: Rainer Uster
Katechetinnen: Tanja Hürlimann, Tanja Kneringer, Eveline Moos
Praktikantin RPI: Xenja Moos

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai
17.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon
1. Jahresgedächtnis für:
- Margot Iten-Treinies, Zugerbergstr. 6
(keine Anmeldung mehr möglich)

18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Salzsegnung
P. Ben Kintchimon
Kollekte am Wochenende:
Für die Arbeit der Kirche in den Medien

31. Mai – 4. Juni
Mi 9.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
P. Ben Kintchimon

Fronleichnam
Do 10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli,
Kollekte: Blindenschule Sonnenberg
Fr 19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 5. Juni
18.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Marie und Klemenz Iten-Müller

Sonntag, 6. Juni
10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Kollekte am Wochenende:
Blindenschule Sonnenberg

7. – 11. Juni
Mi 9.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Othmar Kähli
Do 19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Samstag, 12. Juni
18.15 Pfarrkirche: Kommunionfeier
Margrit Küng, Gemeindeleiterin
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Anna Müller, Binzenmatt 9
und Geschwister

PFARREINACHRICHTEN

Taufe

Durch die Taufe wurde am Sonntag, 2. Mai, Daria Wickihalter, Lindengasse 9, in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen.
Am Sonntag, 6. Juni, wird Arion Carlos Fuchs, Schiffmatt 6, durch die Taufe in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen.
Wir wünschen den Familien viel Freude und Gottes Segen.

Wie erklärt man die Dreifaltigkeit?

Eins oder drei? Oder alles in einem? Das Fest Dreifaltigkeit ist schwierig zu erklären. Manchmal helfen Bilder und Symbole.
Bereits die Kirchenväter benutzten Bildworte zur Veranschaulichung der Trinität, auch wenn sie dabei deutlich machten, dass Bilder nur unvollkommen oder gar irreführend und falsch sein können. Da gibt es das Bild vom Baum mit Wurzeln, Stamm und Zweigen (Tertullian) oder vom Regenbogen mit Sonne, Sonnenlicht und Farben (Basilius von Caesarea) oder von den drei Kerzen, die doch ein einziges Licht verbreiten.
Ein sehr bekanntes Symbol der Dreieinigkeit ist das Dreieck. Bei modernen Darstellungen wie von Yves Klein weisen allein die Farben auf den unsichtbaren dreieinigen Gott hin: Gold auf den Schöpfer, Rot auf Erlöser Jesus Christus, Blau auf den Himmel und Erde erfüllenden Geist.
Im 4. Jahrhundert stand der Patron Irlands ebenfalls vor dem Problem der Erklärung der Trinität, es gäbe zwar ausschliesslich einen Gott, den jedoch in drei Personen. Damit die Leute ihn verstanden, griff Patrick zu einem religionspädagogischen Geniestreich, der bis heute unvergessen ist. So findet sich das Kleeblatt nicht nur auf Irlands grünen Wiesen, sondern auch auf Postkarten, Butterverpackungen und dunklem Bier.
Wie kam es zu der ungebrochenen Beliebtheit des dreiblättrigen Kleeblatts? Der Sage nach benutzte Patrick ein «shamrock» (Kleeblatt), um dem keltischen Hochkönig Laoghaire die Dreifaltigkeit zu erklären. Patrick nahm ein «Trifolium», dessen drei Blätter den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist symbolisieren. Die drei Blätter bilden zusammen ein Kleeblatt, so bilden die drei Personen von Vater, Sohn und Heiligem Geist einen Gott.
Auch wenn der Vergleich natürlich hinter dem Glaubensgeheimnis zurückbleibt, hatte Patrick mit dem Kleeblatt den Widerstand gegen den christlichen Glauben überwunden. Nach dieser legendären Lehrstunde erlaubte der König dem Heiligen, die Insel zu missionieren und das Christentum dort weiter zu verbreiten.
Alles Nachdenken über die Dreifaltigkeit macht deutlich: Gott ist Liebe, die nicht bei sich bleibt, sondern sich selbstlos dieser Welt mitteilt in Jesus Christus durch seinen Geist.
Pater Ben, SVD

Salzsegnung/Einladung zum Mitbringen von Salz

Traditionellerweise wird am Dreifaltigkeitssonntag Salz gesegnet. Gerne werden wir dies auch in diesem Jahr tun. Bringen Sie Ihr Salz (beschriftet) vor dem Gottesdienst in die Kirche und stellen Sie es auf den bereitgestellten Tisch. Holen Sie das Salz nach dem Gottesdienst wieder ab.

«Ihr seid das Salz der Erde» (Mt 5,13)
Salz wirkt. Es wirkt durch seine Eigenschaften. Das gesegnete Salz erinnert uns daran, dass wir als Getaufte berufen sind, «Salz der Erde» zu sein (Mt 5,13). Wir dürfen uns in die Gesellschaft einbringen und in ihr das Evangelium leben, die frohe Botschaft vom Frieden und vom Leben, das Gott uns schenkt.

Dreifaltigkeitssonntag

Ehejubiläum
In den letzten Jahren wurden am Dreifaltigkeitssonntag besonders auch Ehepaare eingeladen, welche die Silberne- oder Goldene Hochzeit in diesem Jahr feiern. Wegen der Coronakrise findet dies auch in diesem Jahr nicht statt.
Die Ehepaare haben eine Glückwunschkarte bekommen und dürfen ihr Geschenk (beschrifteter Regenschirm) gerne beim Pfarramt anfordern. Ich wünsche den jubilierenden Ehepaaren auch auf diesem Weg nochmals alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Fronleichnam

Die Prozession an Fronleichnam entfällt auch in diesem Jahr. Miteinander feiern wir in der Pfarrkirche einen Gottesdienst um 10.15 Uhr.

Böllerschüsse

In Unterägeri wird an Fronleichnam und am Theodorsfest der alte Brauch gepflegt, diese Kirchenfeste mit Böllerschüssen anzukündigen und zu feiern. Auf diese Tradition werden wir auch dieses Jahr nicht verzichten. Von der Schönwart aus ertönen am Vorabend um 17.00 Uhr die ersten Böllerschüsse. Am Festtag selbst wird der Gottesdienst mit Böllerschüssen begleitet.
Herzlichen Dank den Kanonieren von Unterägeri.
Margrit Küng, Gemeindeleiterin

Frauengemeinschaft

Heilpflanzenkunde für Erwachsene
11. Juni, 14.00 – 16.00 Uhr
Entdecken Sie Heilpflanzen direkt vor der Haustüre. Ein Nachmittag mit der Kräuterfrau Martina Horat.
Anmeldung: 078 661 02 44 / t.kneringer@gmx.ch
Stand up Paddle-Kurs für Anfänger*innen
Lernen Sie unter fachkundiger Anleitung wie man auf einem SUP übers Wasser gleiten kann.
Info / Anmeldung: Irene Iten-Muff 079 475 83 75
Glühwürmchenflug in Schaffhausen
Sobald die Leuchtkäferchen ihren Tanz beginnen, organisieren wir Fahrgemeinschaften für den abendlichen Besuch in Schaffhausen.
Infos unter: 078 661 02 44

Treff junger Eltern

Krabbelgruppe
10. und 24. Juni von 9.00 – 11.00 Uhr
Mamis und Papis treffen sich zum gemeinsamen Spielen und Austauschen.

Oberägeri Peter und Paul

Pastoralraum Zug Berg

Bachweg 13, 6315 Oberägeri
Tel 041 750 30 40 / Notfall 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch
Diakon Urs Stierli, Gemeindeleiter, 041 750 06 09
Jacqueline Bruggisser, Pfarreiseelsorgerin, 041 750 30 40
Pater Julipros Dolotallas, Kaplan
Thomas Betschart, Katechet, 041 750 30 78
Klara Burkart, Pfarreisekretärin, 041 750 30 40

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai

18.30 Alosen, Gottesdienst mit Salzsegnung, Kommunionfeier mit Urs Stierli

Sonntag, 30. Mai Dreifaltigkeitssonntag

9.00 Morgarten, Gottesdienst mit Salzsegnung, Kommunionfeier mit Urs Stierli
10.30 Pfarrkirche, Gottesdienst mit Salzsegnung, Kommunionfeier mit Urs Stierli
Gest. Jahrzeiten für Ida Cäcilia Breitenmoser und Berta Schnider-Breitenmoser, Zug, und für Pfarrer Karl Joseph Breitenmoser, Zug

11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Alisha Amgwerd

31. Mai – 4. Juni

Di 16.30 Breiten, ref. Gottesdienst – nur intern
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Fronleichnam

Do 9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Hanspeter Wasmer, Deborah Züger (Gesang) und Carl Rütti (Orgel)
Do 10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Hanspeter Wasmer, Deborah Züger (Gesang) und Carl Rütti (Orgel)

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

Samstag, 5. Juni

11.30 Pfarrkirche, **Taufe** von Tea Udovicic

18.30 Alosen, Eucharistiefeier mit Pater Matthias

Sonntag, 6. Juni

9.00 Morgarten, Eucharistiefeier mit Pater Matthias
10.30 Pfarrkirche, Eucharistiefeier mit Pater Matthias
Gest. Jahrzeiten für Regina & Alois Meier-Imhof, Brämenegg, Alosen

12.00 Pfarrkirche, **Taufe** von Fiona Iten

7. – 11. Juni

Di 9.15 Pfarreizentrum, Chlichinderfiir
Di 16.30 Breiten, Kommunionfeier – nur intern
Mi 9.00 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Mi 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz
Do 8.30 Michaelskapelle, Laudes

Heiligstes Herz Jesu

Fr 19.00 Pfarrkirche, Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Herzlich willkommen in der Pfarrkirche Oberägeri.

Salzsegnung am Dreifaltigkeitssonntag

Traditionsgemäss wird in den Gottesdiensten am Dreifaltigkeitssonntag Salz gesegnet. Ohne Salz wären die Speisen fad. Salz schützt die Lebensmittel vor Fäulnis und konserviert sie. Salz gehört neben Wasser zu den lebensnotwendigen Elementen. Im Gegensatz zu Wasser ist es jedoch kaum oder nicht sichtbar, genauso geheimnisvoll unsichtbar wie Gott in seiner Schöpfung, in seinem Wirken in unserem Leben. Wie das Salz, so wollen wir auch den Segen Gottes nicht missen. Darum segnen wir in allen Gottesdiensten zum Dreifaltigkeitssonntag, am 29. und 30. Mai, das mitgebrachte Salz. Die Salzgefässe können vor den Altar gestellt werden.

Erstkommunion

Am Sonntag, 30. Mai, feiert Jenny Kryenbühl aus Oberägeri ihre erste Heilige Kommunion. Sie hat die Vorbereitung mitgemacht, konnte am Weissen Sonntag jedoch nicht dabei sein. Wir freuen uns, mit Jenny zu feiern und wünschen ihr einen schönen Festtag.

Fronleichnam 2021

Aus bekannten Gründen wird auch das diesjährige Fronleichnamsfest schlicht ausfallen. Wir feiern am Donnerstag, 3. Juni, festliche Gottesdienste in Morgarten und in der Pfarrkirche. Für die musikalische Gestaltung werden Deborah Züger (Gesang) und Carl Rütti (Orgel) zuständig sein. Mit uns feiern und das Predigtwort halten wird Bischofsvikar Hanspeter Wasmer. Danke Hanspeter, dass du zu uns kommst. Urs Stierli

Firmung 2021 in vier Gottesdiensten

Während gut eineinhalb Jahren haben sich 29 Jugendliche auf ihre Firmung vorbereitet. Mit der Firmung am 12. und 13. Juni findet eine bewegte Vorbereitungszeit ihren Höhepunkt. Am Anfang stand eine Wanderung, im Dunkeln und alleine, über die Tobelbrücke und hinauf in die Kapelle im Lassalle-Haus. Während der letzten Monate machten sich die Firmandinnen und Firmanden in Kleingruppen – unter der Leitung unserer Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter – Gedanken zum Leben, zu ihren Gottesbildern und zur Wirkung des Heiligen Geistes. Im persönlichen Kirchenkontakt entdeckten sie, wie vielfältig Kirche ist. Die Erfahrungen reichen vom Unterwegs-Sein auf dem Jakobsweg, dem Vorbereiten und Feiern eines Gottesdienstes, dem Kennenlernen der Aufgaben einer Sakristanin oder dem Leben einer Ordensfrau, bis hin zur Begegnung mit einer randständigen Person in der Gassenküche Luzern. Der Besuch des Versöhnungsweges, das Unterwegs-Sein mit dem Firmgotti oder Firmgöttis sowie die Begegnung mit den Firmspendern gehörten zu den weiteren Vorbereitungen auf den Empfang des Sakramentes der Firmung. Ein besonderes Dankeschön geht an unsere Firmbegleiterinnen und Firmbegleiter – eure Bereitschaft und euer Einsatz machten den «Firmweg 2021» unter den aktuellen Bedingungen erst möglich. Aus bekannten Gründen werden wir die Firmung in diesem Jahr in vier Gottesdiensten feiern: Samstag, 12. Juni, um 16.30 Uhr und um 18.00 Uhr, und Sonntag, 13. Juni, um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr.
Jacqueline Bruggisser und Thomas Betschart

Menschenkinder und Gotteskinder

Am Sonntag, 30. Mai, wird **Alisha Amgwerd**, Tochter von Franziska & Bruno Amgwerd, Morgarten, in der Pfarrkirche getauft. Kristina & Mario Udovicic bringen ihre Tochter, **Tea Udovicic**, am Samstag, 5. Juni, zur Taufe in die Pfarrkirche. Am Sonntag, 6. Juni, wird **Fiona Iten**, Tochter von Rebekka & Michael Iten, Oberägeri, in der Pfarrkirche getauft. Wir wünschen den Tauffamilien viel Freude und Gottes Segen.

Religionstag «Möge die Strasse»

Mit den Schülerinnen und Schülern der 3. Oberstufe machten wir uns am Dienstag vor Auffahrt auf den Weg nach Einsiedeln. Der Religionstag fand zum Thema «Meine Quelle» statt. Seit jeher machen sich Menschen aller Religionen auf den Weg zu religiösen Orten, die Kraft und Orientierung versprechen. Welche wichtigen Entscheidungen hast du in deinem Leben schon getroffen, welche stehen bei dir an? Welches sind deine Quellen in diesen Momenten? Mit diesen Fragen und einem Kerzlein waren wir auf dem Weg von der Pfarrkirche Oberägeri über den St. Jost und den Katzenstrick nach Einsiedeln, wo wir kurz nach Mittag ankamen. Gestärkt mit feinen Älplermagronen trennten sich die Gruppen; die einen machten den Monkstrail und erkundeten das Kloster mit Hilfe von QR-Codes und Anweisungen auf eigene Faust, die anderen gingen der Spiritualität, die in Einsiedeln gelebt wird, auf die Spur. Wetterglück auf dem Pilgerweg und die bequeme Heimfahrt rundeten den Religionstag ab. Zum Schluss liessen die Jugendlichen im Car den Religionslehrer-Hit «Möge die Strasse» von Die Priester laufen. Schön war es! Thomas Betschart

frauenkontakt.ch

Spannende Führung im Dufour Museum
Freitag, 25. Juni; Auskunft und Anmeldung bis 11. Juni bei Corina Bosshard, 041 750 46 36

Frohes Alter

Wanderferien für Seniorinnen und Senioren in Sils-Maria
8. bis 14. August 2021; Hotel Schweizerhof; Auskunft und Anmeldung bis 1. Juli bei der Reiseleiterin Priska Iten, 079 788 29 03 / 041 750 53 74 / priska.iten@bluewin.ch

Besuchen Sie unsere Website:
www.pfarrei-oberaegeri.ch

oder unseren Link:
www.pastoralraum-zug-berg.ch

Menzingen Johannes der Täufer

Pastoralraum Zug Berg

Holzhäusernstrasse 1, 6313 Menzingen
Tel 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag–Donnerstag: 8.30–11.30 Uhr
und Montag-Nachmittag: 15–18 Uhr

Christof Arnold, Gemeindeleiter
Pater Julipros Dolotallas, SVD
Eva Maria Müller, Pfarreiseelsorgerin
Irmgard Hauser, Katechetin RPI
Jenny Gmünder, Katechetin
Gabi Sidler, Katechetin
Yvonne Stadelmann, Katechetin
Brigitta Spengeler, Pfarreisekretärin

Sakristei/Hauswartung:
Cyrill Elsener 079 320 96 98

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai
17.00 Kommunionfeier und Salzsegnung mit Christof Arnold
Kollekte: Priesterseminar St. Beat

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10.15 Kommunionfeier und Salzsegnung mit Christof Arnold
Kollekte: Priesterseminar St. Beat
19.30 Maiandacht mit Eva Maria Müller in der St.-Bartholomäuskapelle, Schönbrunn

31. Mai – 4. Juni
Fronleichnam
Do 9.00 Eucharistiefeier mit Eva Maria Müller und Pater Edwin Germann (siehe Text)
Musik: Moränenörgeler
Kollekte: Caritas-Markt Baar

Samstag, 5. Juni
17.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben
19.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben in der Kirche Finstersee

Sonntag, 6. Juni
10.15 Eucharistiefeier mit Pater Ben
Kollekte: Mercy Ships

7. – 11. Juni
Do 9.45 Kommunionfeier mit Eva Maria Müller

Samstag, 12. Juni
17.00 Kommunionfeier mit Christof Arnold

PFARREINACHRICHTEN

Taufen

Am 30. Mai werden Silvan Kälin und am 6. Juni Valentin Durscher durch die Taufe in die Kirchengemeinschaft aufgenommen. Zugleich wird den Kindern der Segen Gottes für ihren Lebensweg zugesprochen. Wir wünschen den Tauffamilien einen frohen Tauftag.

Hochzeit

Am 12. Juni geben sich Roman Nussbaumer und Luzia Hegglin in der Kapelle Haggenegg in Schwyz das JA-Wort.
Wir wünschen dem Paar ein schönes Fest und Gottes Segen für den gemeinsamen Weg.

Lasershow in der Kirche

Am Freitag, 28. Mai macht die Pfarrei Menzingen zusammen mit anderen Zuger Pfarreien zum ersten Mal bei der «Langen Nacht der Kirche» mit. Der Anlass soll die Kirche in einem anderen Licht zeigen und auch Menschen ansprechen, die sonst nicht so viel mit ihr zu tun haben. In Menzingen wird diese Grundintention wörtlich genommen, weshalb in der Kirche eine Lasershow zu sehen sein wird. Komponiert wurde sie von Martin Röthlisberger (wohnhaft in Menzingen). Die Show beginnt nach Einbruch der Dunkelheit um 21.30 Uhr und und ein zweites Mal um 22.45 Uhr. Aufgrund der immer noch geltenden Platzzahlbeschränkung sind Reservationen sinnvoll. Leider muss auf eine Bewirtung verzichtet werden.

Salzsegnung

Seit Jahrtausenden schätzen die Menschen die Eigenschaften des Salzes. Mit ihm können Speisen gewürzt und Lebensmittel konserviert werden. Traditionsgemäss zeigt die Kirche ihre Dankbarkeit für das Salz am Sonntag nach Pfingsten. Da können Gottesdienstbesucher*innen Salz in den Gottesdienst mitbringen, um es segnen zu lassen. Danach kann es sie im Alltag an das Jesuswort erinnern, wonach seine Jüngerinnen und Jünger Salz für die Welt sein sollen.

Salzsegen für zu Hause

Salz kann auch zu Hause gesegnet werden – vielleicht vor dem Salzen des Wasser oder Würzen der Saucen. Hierzu ein mögliches Segensgebet:
Der dreifaltige Gott segne das Salz in meiner Hand. Möge es (z. B.) diese Suppe würzen und so zur Freude und Gesundheit aller beitragen, die davon essen. Und möge es an Jesus Christus erinnern, der alle Menschen eingeladen hat, den Glauben als Würze und Kraft für das Leben anzunehmen.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Fronleichnam fast so wie immer

Bei schönem Wetter wird der Fronleichnamsgottesdienst auch in diesem Jahr auf dem grossen Platz beim «Maria vom Berg» gefeiert. Er beginnt um 9.00 Uhr. Auf die anschliessende Prozession muss leider verzichtet werden. Ebenso werden die Erstkommunikanten in diesem Jahr nicht als Gruppe den Gottesdienst mitfeiern. Für Gottesdienste im Freien gilt (Stand 21.5.21) eine Teilnehmerbeschränkung von 100 Personen.
Bei ungünstigem Wetter wird Fronleichnam um 9.00 Uhr in der Kirche gefeiert. Am Vorabend wird im Anschlagkasten und auf der Homepage bekannt gegeben, wo der Gottesdienst gefeiert wird.

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 31. Mai, 20 Uhr im Pfarreizentrum Vereinshaus.
Die Einladung mit der Traktandenliste und der zu genehmigenden Rechnung wurde allen Pfarreiblattabonnent*innen zugestellt. Man findet sie auch auf der Webseite www.pfarrei-menzingen.ch

Firmreise 2021 ins Tessin

Zum Programm des Firmwegs gehört eine Firmreise. Normalerweise führte sie die Firmand*innen in den Frühlingsferien für ein paar Tage nach Rom. Die Romreise war für die Jugendlichen immer ein «Highlight». Aufgrund der aktuellen Situation rund um Covid-19 mussten wir in diesem Jahr das Reisedatum und Reiseziel anpassen. Eine Reise nach Italien war nicht möglich zu planen. Daher organisierten wir für die jungen Frauen und Männer des Firmwegs 2020 als Alternative eine Reise über Fronleichnam, also vom 3. – 6. Juni, ins Tessin. Das Tessin bietet vielseitige Möglichkeiten und wir hoffen auf ein bisschen «italianità» in der Schweizer Sonnenstube.
Es freut uns sehr, dass 18 Neugefirmte dabei sein werden und wir sind überzeugt, dass auch diese Reise ein tolles Erlebnis wird: mit guter Gemeinschaft, spannenden Aktivitäten und viel positiver «chraft#ja#voll»!
Fürs Firmteam: Irmgard Hauser

Ministranten- Spielnachmittag

Wir Menzinger Minis wollen uns Spiel, Spass und Freundschaft nicht entgehen lassen. Deshalb organisieren die Mini-Leiter*innen am 30. Mai von 14 bis 16 Uhr anstelle des abgesagten kantonalen Unihockeyturniers einen Spielnachmittag mit Preisverleihung. Für uns Minis ist es wichtig, gerade in dieser Zeit, natürlich unter Einhaltung der Schutzmassnahmen, unsere sozialen Kontakte weiter pflegen zu können und die Freude am Spielen nicht zu verlieren. Darum organisieren wir einen Spielnachmittag mit verschiedene Spielposten mit coolen Preisen und freuen uns jetzt schon auf das Wiedersehen.
Jenny Gmünder, Minipräses

Neuheim Maria Geburt

Pastoralraum Zug Berg

Dorfplatz 13, 6345 Neuheim
Tel 041 755 25 15
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag

9.00 Kommunionfeier und Salzsegnung
mit Christof Arnold
Organist: Peter Rothenfluh
Opfer: Priesterseminar Luzern

10.15 Monatsgedächtnis für Annelies Keiser
(im Familien- und Freundeskreis)

31. Mai – 4. Juni
Fronleichnam

Do 10.15 Familiengottesdienst mit den Erstkommunionkindern und Christof Arnold
Orgel: Johannes Bösel
Opfer: Caritas-Markt, Baar

Sonntag, 6. Juni

9.00 Eucharistiefeier mit Pater Ben
Orgel: Rosmarie Ott
Opfer: Mercy Ships

7. – 11. Juni

Do 9.00 Kommunionfeier mit Eva Maria

PFARREINACHRICHTEN

Salzsegnung

Für die Salzsegnung am Dreifaltigkeitssonntag, 30. Mai können alle Pfarreiangehörigen Salz in den Gottesdienst mitbringen und auf dem Tischchen vor dem Altar deponieren. Das gesegnete Salz soll im Alltag daran erinnern, dass Gott dem Leben die richtige Würze geben will.

Fronleichnam

Den Fronleichnamsgottesdienst können die Erstkommunikanten in ihren weissen Kleidern mitfeiern. Leider muss auf die anschliessende Prozession und das Spiel der Blasmusik verzichtet werden. Sicher aber wird den Mitfeiernden am Schluss der eucharistische Segen mitgegeben. Herzlich willkommen!

Taufe

Durch die Taufe wird am Sonntag, 6. Juni Michael Steiner in die Pfarreigemeinschaft aufgenommen. Wir wünschen der Tauffamilie einen frohen Tauftag.

Firmreise ins Tessin

Normalerweise wurden die Firmand*innen im Frühling eingeladen, als Gruppe nach Rom zu reisen. In diesem Jahr konnte eine Fahrt nach Italien leider nicht geplant werden. Dafür können die Neugefirmten über Fronleichnam ein verlängertes Weekend im Tessin verbringen. Viel Spass!

Erlebnisnachmittag für Kinder

Quelle: Regine Altegoer aus Kalle Käfer

Treffpunkt Mittwoch, 9. Juni um 14 Uhr bei der Schule Elementa. Anmelden bis 7. Juni bei Yvonne Weiss 041 750 18 16 oder yvonne.weiss@pfarrei-menzingen.ch

Projekttag der 3. Oberstufe

Am Montag, 10. Mai, gestalteten wir mit der 3. Oberstufe einen Projekttag in Zusammenarbeit der Fächer Ethik / Religionen / Gemeinschaft und ökumenischem Religionsunterricht. Dies ist bereichernd, da sich viele Gemeinsamkeiten finden lassen. So sollen die Jugendlichen im Fach Ethik / Religionen / Gemeinschaft, kurz ERG, Kompetenzen für das Leben mit verschiedenen Kulturen, Religionen, Weltanschauungen und Wertvorstellungen entwickeln. Sie erproben Möglichkeiten, das Zusammenleben zu gestalten und soziale Herausforderungen zu bewältigen. Im oekumenischen Religionsunterricht begegnen sie zudem biblischen Texten und christlichen Vorbildern, die die eigene Meinungsbildung fördern, zu eigenständiger Lebensgestaltung, Toleranz und aktiver Mitgestaltung der Gemeinschaft durch christliches Handeln ermutigen.

Am Projekttag begaben wir uns auf «Spurensuche» und befassten uns mit Erfolgen und Herausforderungen eines Mannes, der für die Schweiz in politischer, sozialer und religiöser Sicht bedeutsam ist: Niklaus von Flüe. Auf der Wanderung von Neuheim zu den Höllgrotten machten sich die Jugendlichen Gedanken über ihren eigenen Lebensweg, ihren Umgang mit Konflikten, über ihre Erwartungen, Hoffnungen und Enttäuschungen. Sie erlebten während der Führung in den Höllgrotten, dass äusserlich manches unspektakulär erscheinen mag, im Innern aber besondere Schätze verborgen sind.

Wir wünschen den Jugendlichen einen erfolgreichen Abschluss der obligatorischen Schulzeit und viel Freude und gutes Gelingen beim Entdecken verborgener Talente während ihrer beruflichen Ausbildung.

Irmgard Hauser

Schuljahresabschluss

Das Schuljahr neigt sich bereits dem Ende zu. Nun gilt es, nochmals mit viel Energie und Freude den Schlussspurt anzupacken.

Es ist in Neuheim eine schöne Tradition, das Schuljahr mit einem Gottesdienst für alle Schülerinnen und Schüler abzuschliessen und um Gottes Schutz und Segen für die weitere Zukunft zu beten. Ganz besonders haben wir dabei jeweils an die Mädchen und Knaben der 6. Klasse gedacht, für die sich nach den Sommerferien mit dem Eintritt in die Oberstufe vieles ändern wird. Aufgrund der Beschränkung der Anzahl Leute, die einen Gottesdienst mitfeiern dürfen, ist es nicht möglich, dass wir alle gemeinsam feiern. Daher schliessen wir den Religionsunterricht der Primarschule innerhalb der Klasse ab und bitten im kleineren Rahmen um Gottes Kraft und Segen für die Zukunft.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, allen Lehrpersonen und Eltern einen guten Abschluss des Schuljahres und erholsame, unbeschwerte Sommerferien.

Familientreff

Rhythmustanz mit Kindern

Mittwoch, 9. Juni von 14.30 bis 16.30 im Dachsaal Neuhof. Mit Musik – Tanz – Bewegung – Spass und Kreativität Kinder zum Rhythmusgefühl begeistern.

Es können Kinder von 2 – 7 Jahren teilnehmen (bis 3 Jahren in Begleitung von einem Erwachsenen).

Anmelden bis 7. Juni bei Gina Baldelli,
079 733 50 05 oder g.baldelli@fgneuheim.ch

Risch Buonas Holzhäusern

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 11 52
pfarramt.risch@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger 041 790 13 83
Edgar Walter, Katechese 041 790 93 90
Alfredo Marku, Jugendarbeit 079 959 40 99

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10.30 Risch, Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Orgel Agnes Wunderlin

31. Mai – 4. Juni
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Roger Kaiser
Mi 19.00 Risch, Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Michèle Adam, mgrr Quartett, **PLATZRESERVATION**

Fronleichnam
Do 10.30 Risch, Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Michèle Adam, mgrr Quartett, **PLATZRESERVATION**

Samstag, 5. Juni
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Bert Achleitner

Sonntag, 6. Juni
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Michèle Adam, Akkordeon Corinne Thomann, Kontrabass Ariane Thomann

7. – 11. Juni
Di 7.30 Buonas, Gottesdienst (K) Michèle Adam
Do 19.15 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser

Samstag, 12. Juni
17.00 Holzhäusern, Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Orgel Agnes Wunderlin

Sonntag, 13. Juni
10.30 Risch, Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin

PFARREINACHRICHTEN

Kollekten

Priesterseminar St. Beat Luzern	29. – 30. Mai
Zuwebe Baar	02. – 03. Juni
Zuger Kant. Frauenbund	05. – 06. Juni
Bistum Basel	12. – 13. Juni

Gedächtnis

Sonntag, 13. Juni, 10.30
Lipp-Bühler Herbert, Buonas

Taufen

Durch das Sakrament der Taufe werden in unserer kirchlichen Gemeinschaft aufgenommen:
Caccese Laura Ella – Guadarrama Alena

Lange Nacht der Kirchen für Gross und Klein

Am **Freitag, 28. Mai** findet im gesamten Pastoralraum die Lange Nacht der Kirchen statt. In allen Kirchen und Kapellen können Sie an diesem Abend verschiedene Veranstaltungen besuchen, bei welchen Sie unseren Pastoralraum in bekannter und auch neuer Form kennenlernen. Weitere Infos finden Sie auf unserer Website pastoralraum-zugersee.ch oder unter langenachtderkirchen.ch. Ebenso sind Flyer in unseren Kirchen aufgelegt.

Hinweise

Die Beiträge zu **«Gedanken zu Fronleichnam»** und **«Gottesdienste an Fronleichnam»** finden Sie auf Seite 24.

Monatspunkt

Der Anlass vom Freitag, 11. Juni, wird **verschoben auf den 18. Juni, 18.00.**
Spaziergang zum Rebberg der Familie Holzgang und Rebbergführung.

Meierskappel Maria Himmelfahrt

Pastoralraum Zugersee Südwest

Dorfstrasse 5, 6344 Meierskappel
Tel 041 790 11 74
pfarramt.meierskappel@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin

31. Mai – 4. Juni
Mi 19.00 **Risch,** Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Michèle Adam, mgrr Quartett, **PLATZRESERVATION**

Fronleichnam
Do 10.30 **Risch,** Gottesdienst (E) Wolfgang Müller, Michèle Adam, mgrr Quartett, **PLATZRESERVATION**

Sonntag, 6. Juni
9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Akkordeon Corinne Thomann, Kontrabass Ariane Thomann

Sonntag, 13. Juni
9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Agnes Wunderlin

PFARREINACHRICHTEN

Gedächtnisse

Sonntag, 30. Mai, 09.00
Haslimann-Huber Rosa
Huber-Imhof Otto & Karolina, Käppelihof

AUS DEM KIRCHENRAT

Kirchgemeindeversammlung 2021

Wie bereits 2020 wird auch dieses Jahr wegen den Corona-Einschränkungen nur eine Kirchgemeindeversammlung stattfinden. Im November werden die Stimmberechtigten über die Jahresrechnung 2020 sowie über den Voranschlag 2022 befinden können. Die ausführliche Botschaft können Sie zwei Wochen vorher auf der Homepage www.pastoralraum-zugersee.ch unter Rubrik «Kirchenrat» einsehen.

Rotkreuz
U.L. Frau v. Rosenkranz

Pastoralraum Zugersee Südwest

Kirchweg 5, 6343 Rotkreuz
Tel 041 790 13 83
pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch
www.pastoralraum-zugersee.ch
Michèle Adam, Dr. theol.
Pastoralraumleiterin 041 790 13 83
Roger Kaiser, Diakon
Pfarreiseelsorger 041 790 13 83

(E) Eucharistiefeier, (K) Kommunionfeier

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10.15 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Lisbeth Meier
19.30 **Kapelle Berchtwil,** Maiandacht Roger Kaiser, Akkordeon Corinne Thomann, bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche

31. Mai – 4. Juni
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Roger Kaiser, Orgel Simon Witzig
Mi 19.00 Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Roger Kaiser, Quintett MVR, **PLATZRESERVATION**

Fronleichnam
Do 10.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid, Roger Kaiser, Quintett MVR, **PLATZRESERVATION**

Sonntag, 6. Juni
10.15 Gottesdienst (K) Markus Burri, Orgel Agnes Wunderlin

7. – 11. Juni
Mo 9.00 Rosenkranz
Mi 9.00 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Lisbeth Meier

Samstag, 12. Juni
10.00 ökum. Fiire mit de Chliine in der kath. Kirche

Sonntag, 13. Juni
10.15 Gottesdienst (K) Michèle Adam, Orgel Sheena Socha, Dixie, Gospels & Spirituals: Bariton und musik. Leitung Tim Socha, Sopran Ladina Schneider, Trompete Urban Küng, Kontrabass Reinhard Ormanns, Schlagzeug Matthias Bucher

PFARREINACHRICHTEN

Dreilinden

Gottesdienste (nur Heimbewohner)
Freitag 17.00
Besinnung & Begegnung (nur Heimbewohner)
Mittwoch, 02. Juni 17.00 (Michèle Adam)

Gedächtnis

Sonntag, 13. Juni, 10.15
Hürlimann Gebhard, Dr. theol. em. Pfarrer

Wir nehmen Abschied von

Massei-Hubli Margrit
Gott gib ihr den ewigen Frieden.

Maiandacht

Sonntag, 30. Mai, 19.30
Die Maiandacht findet bei gutem Wetter bei der Kapelle Berchtwil, bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche Rotkreuz statt. Auskunft erhalten Sie am Sonntag ab 17.00 über unseren Anrufbeantworter 041 790 13 83.

Aussetzung des Allerheiligsten

Mittwoch, 02. Juni, 09.45 – 11.00
Stille Anbetung in der Pfarrkirche Rotkreuz

Fiire mit de Chliine

Samstag, 12. Juni, 10.00, kath. Kirche

Thema: **«De blindi Bartimäus»**

PASTORALRAUM

Gottesdienste an Fronleichnam

Gottesdienste am Vorabend von Fronleichnam in den Kirchen, am Festtag selber, bei schönem Wetter, im Freien. Es finden keine Prozessionen statt.
Platzreservation: 041 790 13 83, pfarramt.rotkreuz@pastoralraum-rirome.ch

Gedanken zu Fronleichnam

Der Name dieses Hochfestes wird von den Wörtern «vron» (= Herr) und «lichnam» (= lebendiger Leib), abgeleitet. Im Mittelalter verliert sich das allgemeine Interesse an der eigentlichen Feier des Herrenmahles mehr und mehr, d. h. die personale Gegenwart und Begegnung mit Christus wird weniger in der gottesdienstlichen Feier gesucht, als vielmehr im Schauen der eucharistischen Gaben von Brot und Wein. Die Brotgestalt steht dabei eindeutig im Mittelpunkt.
In dieser Situation wurde eine Vision der Augustinernonne Juliana v. Lüttich im Jahre 1209 zum Anstoss für die Einführung eines besonderen Festes zu Ehren des eucharistischen Sakramentes, das 1264 für die gesamte Kirche eingeführt wurde. Eine Prozession zu Fronleichnam wird Ende des 13. Jh. erstmals in Deutschland durchgeführt. Dabei wird die konsekrierte Hostie in einem kostbaren Schaugefäss mitgeführt. Bald verbinden sich damit Elemente der Flur- und Bittprozessionen. Bis heute werden immer wieder neue Gestaltungsformen gesucht, wobei vor allem der Gedanke der Kirche als wanderndes Volk Gottes in den Blick kommt.
Michèle Adam, Dr. theol. Pastoralraumleiterin

Fronleichnam

Der Tisch gastfreundlich
In die Strassen verlängert
Vorfahrt für Blumenblätter
Folge der Blütenspur
Die der Himmel nach sich zieht
Demonstranz des Göttlichen
Das Brot zum Anschauen
Konsumieren allein macht nicht satt
Nur der Anblick einer Liebe
Andreas Knapp

Hinweise

Den Beitrag zu **«Lange Nacht der Kirchen für Gross und Klein»** und **«Monatspunkt»** finden Sie auf Seite 23.

Stricktreff

Donnerstag, 10. Juni, 13.30 – 17.00
Zentrum Dorfmatt, Sitzungszimmer 1 & 2, 1. OG

Hünenberg Heilig Geist

Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
Tel 041 784 22 88
sekretariat@pfarrei-huenenberg.ch
www.pfarrei-huenenberg.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Kloster Heilig Kreuz

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag

9.00 **St. Wolfgang – Erstkommunion**
Eucharistiefeier mit Markus Brun
Kollekte: Schulmöbel Mivumoni Tanzania
nur für geladene Gäste

9.00 **Pfarrkirche – Erstkommunion**
Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Schulmöbel Mivumoni Tanzania
nur für geladene Gäste

11.00 **St. Wolfgang – Erstkommunion**
Eucharistiefeier mit Markus Brun
Kollekte: Schulmöbel Mivumoni Tanzania
nur für geladene Gäste

11.15 **Pfarrkirche – Erstkommunion**
Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Schulmöbel Mivumoni Tanzania
nur für geladene Gäste

17.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Kloster Heilig Kreuz

31. Mai – 4. Juni

Mo 19.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier
Jahrzeit für die Wohltäter der Weinrebenkapelle
Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Maiandacht
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Fronleichnam

Do 9.30 **Weinrebenkapelle** – Eucharistiefeier mit Pater Albert. Predigt: Niklaus Hofer
ohne Prozession
Musik: Markus Schneider, Alphorn
Kollekte: Pfarreicaritas
(Bei schlechtem Wetter: Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche. Auskunft ab 7.30 Uhr unter Tel.1600 / Rubrik 1)

Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 16.30 **Pfarrkirche** – Anbetung im Immanuel
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

Samstag, 5. Juni

17.00 **Pfarrkirche – Erstkommunion**
Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Schulmöbel Mivumoni Tanzania
nur für geladene Gäste

Sonntag, 6. Juni

9.30 **Pfarrkirche –** Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Caritas Markt Baar
17.00 **Pfarrkirche –** Eucharistiefeier mit Pater Albert
Kollekte: Caritas Markt Baar

7. – 11. Juni

Di 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Di 9.00 **Pfarrkirche** – Eucharistiefeier mit Maiandacht
Mi 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Do 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob

Heiligstes Herz Jesu

Fr 8.15 **Pfarrkirche** – Morgenlob
Fr 17.30 **Pfarrkirche** – Rosenkranz

PFARREINACHRICHTEN

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 29. Mai, 17.00 Uhr
Jahrzeit
für Anton Tschanz, Holzhäusernstrasse 19

Sonntag, 6. Juni, 17.00 Uhr
Jahresgesdächtnis
für Marie-Claude Pietsch-Bonvin, Cham

Aus unserer Pfarrei verstorben

Gabriela Bienz-Meier *1961
Hans Rudolf Suter *1938
Rita Portmann-Troxler *1932

Mit den Minis hoch hinaus

Möchtest du selber einmal «Mini-Luft» schnuppern und erfahren, was die Ministranten Hünenberg alles so erleben?
Dann bist du am Schnupper-Halbtag und dem Spiel- und Sportnachmittag der Ministranten Hünenberg genau richtig! An diesen Tagen hast du die Chance, mehr von unseren Tätigkeiten und uns als Ministrantenschar zu erfahren. Du lernst schon viele von unseren tollen Leiterinnen und Leitern kennen und das alles mit haufenweise Spass.
Anmeldung unter: www.pfarrei-huenenberg.ch

Schnupper-Halbtag der Minis:
Samstag, 19. Juni
Treffpunkt: 14.30 Uhr beim Pfarreiheim
Ende: 17.00 Uhr beim Pfarreiheim

Spiel- und Sportnachmittag der Minis:
Sonntag, 6. Juni
Zeit: 13.30 bis 17.00 Uhr
Ort: Dreifachturnhalle Ehret, Hünenberg
Mitnehmen: Sportzeug, Innen- und Aussenturnschuhe

Falls ihr mehr über die Minis Hünenberg erfahren wollt, empfehlen wir euch den Werbefilm unter folgendem Link: https://youtu.be/abrEhdtjYd0

Pfarrei-Umfrage

Als Pfarrei möchten wir Möglichkeiten eröffnen, dass Menschen Gott entdecken und ihren Glauben leben und vertiefen können.
Was sind Ihre Bedürfnisse und Wünsche an uns? Wie schätzen Sie die aktuelle pfarreiliche Situation hier vor Ort in Hünenberg ein? Und was ist Ihnen für die Zukunft wichtig? Um das herauszufinden starten wir ab heute eine empirische Untersuchung zu Haltungen und Wünschen im Hinblick auf die spirituellen Angebote der Pfarrei Heilig Geist Hünenberg. Diese Umfrage ist ein Bestandteil der Bachelorarbeit von Caroline Kölliker.
Ihre Meinung ist uns wichtig! Nehmen Sie jetzt an unserer Umfrage teil und helfen Sie uns mit Ihren Antworten. **Bis zum 25. Juni 2021 wird die Umfrage online sein.** Herzlichen Dank, dass Sie sich 10 Minuten Zeit dafür nehmen. So können wir gemeinsam unsere Pfarrei zu einem Ort

weiterentwickeln, wo viele sich angesprochen fühlen.
https://www.umfrageonline.com/s/pfarrei-huenenberg oder direkt mit untenstehendem QR-Code.

UnterWegs – Tageswanderung

Es regnete in Strömen, als wir zu unserer Tageswanderung aufbrachen, die uns witterungsbedingt nicht wie geplant rauf in die Berge, sondern vom «Säuliamt ins Rüebliland» führte. Wetterfest gekleidet ging es zuerst mit Bus und Zug nach Hedingen, von wo aus unsere Route startete. Das Wetter war uns hold, kein einziger Tropfen fiel mehr vom Himmel, da und dort zeigte sich schon bald blauer Himmel.
Unter dem Motto «Wer wandert, wandelt» stimmten wir uns zu Beginn auf den Weg ein: Wir wollten ihn mit Achtsamkeit gegenüber uns, unserem Körper und der Natur gehen. Vorbei an Wiesen und Feldern, durch den Wald, über Brücken und am Fluss entlang waren wir unterwegs durchs Jonental, an der Reuss entlang bis nach Bremgarten. Begleitet hat uns der Bibeltext «Auf dem Weg nach Emmaus». An verschiedenen Stationen – im Wald, in der Wallfahrtskapelle Jonen, am Fluss, im Kloster St. Martin in Hermetschwil – zogen wir immer wieder die Parallelen von den Erlebnissen der zwei Jüngern zu unserem eigenen Leben. Es gab stille Momente, angeregte Gespräche, Lachen und Staunen auf unserer Wanderung, die uns nicht nur fortbewegte, sondern uns auch ein Stückchen näher zu uns selber brachte.
Nicole Barmet, Ursula Bünter, Christian Kelter

Rückblick Firmung

Mit dem Bibelvers aus Jesaja 43 «Du hast mich bei meinem Namen gerufen» habe wir uns in diesem Jahr der Firmvorbereitung befasst und auseinandergesetzt. Bei unserem Namen werden wir von unserer Familie, von unseren Freunden und von allen die mit uns unser Leben teilen gerufen – und von Anfang an auch von Gott selbst. Auch wenn unsere Treffen Dank der aktuellen Pandemielage nicht immer einfach waren, konnten wir uns doch zu einigen interessanten Workshops treffen. Am Samstag, 8 Mai war es dann endlich soweit. In drei familiären, aber dennoch festlichen und von den Firmanden*innen gestalteten Gottesdiensten, durften 30 grossartige junge Erwachsene das Sakrament der Firmung empfangen. Bischofsvikar Hanspeter Wasmer betonte in seiner Predigt, dass wir auf Gott und den Heiligen Geist im Alltag vertrauen dürfen. Wenn wir dem Hl. Geist und Gott vertrauen, führt er uns, gibt uns Kraft und begleitet uns durch unser Leben. Wir gratulieren allen Neugefirmten zur Firmung. Wir wünschen euch die nötige Offenheit für alles was auf euch in eurem Leben zukommen wird.
Andrea Huber, Caroline Kölliker, Christian Kelter

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 7. Juni 2021, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Cham (Rechnung 2020)
Informationen finden Sie auf der Seite der Pfarrei Cham und unter folgendem Link:
https://www.kkg-cham-huenenberg.ch/informationen/

Cham St. Jakob

Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel 041 780 38 38
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

GOTTESDIENSTE

Samstag, 29. Mai
9.00 Eucharistiefeier
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Caritas-Markt in Baar

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier mit Kiki
12.00 **Niederwil:** Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

31. Mai – 4. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Juni
Fronleichnam
Do 9.00 Eucharistiefeier
Do 10.30 Eucharistiefeier
Kollekte: Oasis
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 5. Juni
9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung:
Pia Steimen-Widmer
18.00 Eucharistiefeier am Vorabend
Kollekte: Kleine Schwestern in Kenia, Arbeit in Slums

Sonntag, 6. Juni
9.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 S. Messa

7.–11. Juni
Mo 16.00 Rosenkranz
Di 8.15 Rosenkranz für den Frieden
Di 9.00 Eucharistiefeier
Mi 9.00 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier

Heiligstes Herz Jesu
Fr 9.00 Eucharistiefeier
anschliessend Anbetung

Samstag, 12. Juni

9.00 Eucharistiefeier
Jahrzeitstiftung:
Ida Schnyder-Walker
Jahrzeit:
Othmar und Rosmarie Schwerzmann-Zwinggi

18.00 Eucharistiefeier am Vorabend

PFARREINACHRICHTEN

Kinderkirche

Sonntag, 30. Mai, 10.30 Uhr

Die Kinderkirche beginnt mit dem Gottesdienst. Die Familien können in der Kirche, im Pfarreiheim oder draussen feiern. Nach dem Kyrie werden die Kinder gebeten sich draussen zu besammeln. Sie gehen mit den Begleitpersonen ins Pfarrhaus und hören dort, was Jesus im Evangelium erzählt. Zur Gabenbereitung kommen sie zurück zu den Eltern.

Gottesdienste an Fronleichnam

An Fronleichnam, Donnerstag 3. Juni, feiern wir die Gottesdienste um 9.00 und 10.30 Uhr in der Pfarrkirche.

Zum Hochfest des Leibes und Blutes Christi wird die Kirchenbläsergruppe der Musikgesellschaft Cham die Messen musikalisch mitgestalten.

Jeweils nach den Gottesdiensten wird die Trachtengruppe Ennetsee-Cham für alle ein Apéro vorbereiten. Wir danken der Trachtengruppe für das Organisieren.

Weisser Sonntag

An den ersten beiden Juniwochenenden dürfen wir weitere vier Erstkommuniongottesdienste feiern. Es sind alles zusätzliche Gottesdienste, die wir ausschliesslich mit den Familien der Erstkommunionkinder begehen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, unsere Erstkommunionkinder im Gebet zu begleiten. «Ich mach mis Härz uf für Jesus». Dieses Leitwort hat die Erstkommunionkinder in ihrer Vorbereitung auf diesen Tag begleitet. Folgende Kinder feiern am ersten Juniwochenende ihr Fest und wir wünschen, dass Sie mit offenem Herzen Jesus empfangen:

Samstag, 5. Juni um 10.30 Uhr
Lorena Arnold, Leon Blattmann, Leonie Cannuscio, Lara Erni, Sherald Fernando, Vivien Hübscher, Seraina Meer, Kimi Mehls, Svea Meisser, Vivian Pietzsch und Jamie Roth.

Sonntag, 6. Juni um 12.00 Uhr
Yannick Baumann, Anjana Bienz, Dafne Dobrzynska, Andrin Huwyler, Ariane Meierhans, Sherlyn Mora Berrio, Leo Schenkel, David Sidler, Lukas Sidler, Joel Ulrich, Rhona Villiger und Sydney Wyss.

Die Kinder des zweiten Wochenendes werden im nächsten Pfarreiblatt aufgelistet.

Den Erstkommunikanten und Ihren Familien wünschen wir einen segensreichen, frohen Erstkommuniontag.

Pfarrer Thomas Rey, Rainer Barmet, Lucia Amstutz, Tanja Eberle, Marlene Lustenberger und Gaby Schärli.

Musik im Gottesdienst

Am Sonntag, den 6. Juni um 9.00 und 10.30 Uhr wird unser Pfarreikinderchor unter der Leitung von Rainer Barmet im Gottesdienst singen.

Frauengottesdienst

Am Mittwoch, den 9. Juni, um 9.00 Uhr wird der Gottesdienst von der Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft gestaltet. Thema: «Lilie».

Sunntigsfiir
neues Datum: 20. Juni

«helfen macht Freude, helfen tut gut!»

Begleitet von Gott und einer Geschichte vom kleinen Igel möchten wir uns mit dem Thema: «helfen macht Freude, helfen tut gut!» auseinandersetzen.

Wenn alles gut läuft treffen wir uns am 20.6.2021 um 10.30 Uhr im Pfarreiheim. Es gilt Maskenpflicht für Erwachsene und wir sind ihnen dankbar, wenn sie anschliessend den Raum wieder verlassen.

Das Sunntigsfiirteam sucht auf den Sommer neue, interessierte Frauen und Männer, die sich fünf – sechsmal jährlich treffen um eine Sunntigsfiir zu planen und diese dann auch gemeinsam durchführen. Dabei werden sie von der Pfarrei begleitet und unterstützt. Bitte melden sie sich doch beim Pfarreisekretariat, es würde uns sehr freuen.

Jubla
Sommerlager

«De Mars erreiche mit Stil, das isch üses Ziel.»

Unter diesem Motto nimmt uns Captain Rex und seine Physikerin Alberta Keinstein mit auf eine spannende Reise zum Mars.

Gemeinsam fliegen wir vom **4. bis 16. Juli** ins schöne Thurgau in ein Gemeindegebiet Namens Hauptwil-Gottshaus bei Bischofszell. Dort verbringen wir zwei spannende Lagerwochen in der Natur fernab von Computerspielen und Fernseher.

Wolltest auch du schon lange einmal ein Astronaut*in sein und das Universum entdecken?

Dann melde dich jetzt an auf unsere Webseite www.jublacham.ch oder über den QR-Code:

Bei Fragen und Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung unter
lalei@jublacham.ch
Yvonne Schelbert und Florin Schriber

Rückblick:
Bittgang Niederwil

In einer angepassten Form fand am Dienstag 11.5. der alljährliche Bittgang der Schule Niederwil ins Frauental statt. Das Wetter meinte es gut mit uns und wir genossen gemeinsam die kleine Wanderung schweigend über Feld und Wiesen. An verschiedenen Zwischenhalten setzten wir uns mit der Geschichte: «das Dreiblatt» auseinander. Hier einige Rückmeldungen von Schüler*innen zum Bittgang:

«Es war ein fröhliches und gemütliches Miteinander.» (Joël)

«Mir hat die Geschichte gefallen, vor allem der Schluss.» (Simona)

«Die Natur hat mir gefallen.» (Simon)

«Die spannende Geschichte und die drei Gegenstände.» (Livio)

«Wir haben danke Gesagt an Gott» (Jason)
«Es war toll, dass wir alle zusammen in der Natur sein durften!» (Alina)
Wir haben verschiedene Sachen beobachtet! Beim Kloster haben wir ein Chräpfli bekommen.» (Lea)
Vielen Dank an alle Beteiligten. Schön, dass diese christliche Tradition in Niederwil immer noch geschätzt und gelebt wird.
Gaby Schärli und Nadin Imfeld Religionspädagoginnen

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Montag, 7. Juni 2021, 19.30 Uhr, Pfarreiheim Cham
Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Kirchgemeindeversammlung vom 30. November 2020
2. Verwaltungsbericht
3. Jahresrechnung 2020 sowie Stellungnahme der Rechnungsprüfungskommission
4. Kreditbegehren Erweiterung der Geschäftsstelle
5. Kreditbegehren Planungskredit Pavillon Kirchbühl
6. Bauabrechnung Dachsanierung und neue Photovoltaikanlage Kirchliches Zentrum Hünenberg

FG – Anlässe

Thementisch bei Sein und Wein
Donnerstag, 10. Juni 2021, 12.00 Uhr
Anmeldung direkt bei Susanne Staub
https://seinundwein.ch
Frauenstadtrundgang – Die andere Sicht
12.6., 26.6. und 28.8.21, jeweils 11 – 12.30 Uhr
Die Frauen haben etwas zu feiern: 2021 ist das Jubiläumsjahr von 50 Jahren Frauenstimmrecht. Das ist Grund genug, um Cham mit den Augen von Frauen zu erwandern.
«DIE ANDERE SICHT» heisst der öffentliche Frauenstadtrundgang, für den rund 100 ältere Chamerinnen besucht und ihre Geschichten gesammelt wurden. Daraus ist ein origineller Spaziergang durch Cham voller köstlicher Anekdoten entstanden.
Interessierte Frauen und Männer spazieren eineinhalb Stunden lang mit ihr zu verschiedenen Plätzen im Dorf und am See und hören viel Wissenswertes über das frühere Cham und seine Bewohnerinnen. Teilnahme nur mit Ticket aus Vorverkauf.
Erhältlich im Wicki's Chäsland, Neudorf Center Cham. Die Platzzahl ist beschränkt. Hier gibt es alle Informationen:
https://100-jahre-frauengeschichten.ch/

Missione Cattolica Italiana

Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Tel (segretariato) 041 767 71 40
giuseppe.manfreda@zg.kath.ch
www.missione-italiana-zug.ch
Tel don Giuseppe: 041 767 71 41
R. Schäfler (segretaria) missione@zg.kath.ch

SANTE MESSE

Sabato, 29 maggio
16.00 **Baar**, St. Martin
Ricordo: Righini Arianna

Domenica, 30 maggio
SS. Trinità
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
Ricordo: Schön Maria
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordo: Fusco Plerina
Settimio

31 maggio – 4 giugno
Lu 14.30 **Baar**, St. Martin
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes

Corpus Domini
Gi 18.00 **Baar**, St. Martin
Non c'è messa a Unterägeri

Sabato, 5 giugno
16.00 **Baar**, St. Martin

Domenica, 6 giugno
10.15 **Steinhausen**, St. Matthias
17.30 **Cham**, St. Jakob
Ricordi: Tassora Ubaldo e Franco

7 – 11 giugno
Lu 14.30 **Baar**, St. Martin
Ma 19.00 **Zug**, St. Johannes
Gi 19.30 **Unterägeri**, Marienkirche

INFORMAZIONI DALLA MISSIONE

Le collette di aprile

Diocesi quaresima	CHF 609.25
Nostri piccoli fratelli	CHF 255.00
Suore Madre Teresa	CHF 273.00
San Giuseppe	CHF 176.10

Battesimo

Scicchitano Ambra di Cham
Il Signore la guida e la protegga nella crescita umana, intellettuale e cristiana.

L'organizzazione della Chiesa

Nella Chiesa si distinguono diversi ministeri (= servizi):

- **laici** sono, nel popolo dei battezzati, coloro che non hanno nè pronunciato i voti nè hanno ricevuto il sacramento dell'ordine.
- **religiose e religiosi** sono delle persone che hanno scelto di dedicare la loro vita al Signore e al servizio dei fratelli, consacrandosi con i voti di povertà, obbedienza e castità (frati e suore) e alcuni anche di clausura (monaci e monache).
- **diaconi** sono delle persone che hanno ricevuto il primo grado del sacramento dell'ordine lavorano per la comunità e possono svolgere tutti i compiti dei sacerdoti tranne confessare e celebrare l'Eucarestia.
- **vescovi** sono i successori degli Apostoli e guidano la comunità di una Diocesi
- **cardinale** è designato dal papa cui è immediatamente sottostante nella gerarchia cattolica, è un suo diretto collaboratore. Questa collaborazione si esercita nel ricoprire i più importanti incarichi nella Curia romana (presidenza di organi o dicasteri) oppure come vescovi delle diocesi importanti nel mondo, considerate cardinalizie per importanza o tradizione ecclesiale. Ai cardinali, dopo la morte o la rinuncia del pontefice, compete inoltre l'elezione del nuovo vescovo di Roma in un'assemblea detta conclave.
- **papa** il successore di Pietro, è il Vescovo di Roma e il suo compito è quello di guidare tutta la Chiesa.
- **collegio o sinodo dei vescovi** è l'insieme dei vescovi di una zona che si riuniscono periodicamente per valutare la situazione e decidere linee operative quello italiano si chiama CEI = conferenza episcopale italiana.

Ascoltatemi, figli santi

e crescete come una pianta di rose su un torrente.
Sir. 39,13

Klöster

Seligpreisungen Zug

www.seligpreisungen.ch

Wegen der häufigen Änderungen der Corona-Massnahmen bitten wir, unsere Homepage regelmässig zu besuchen.

30.5.–5.6.2021

So **Dreifaltigkeitssonntag**
08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Adoray
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do **Fronleichnam**
19.30 Eucharistie und kleine Prozession im Klostergarten, Nachtanbetung
Fr 11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

6.6.–12.6.2021

So 08.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
17.30 feierliche Vesper
19.30 Nice Sunday
Di 18.00 Eucharistiefeier
Mi 11.30 Eucharistiefeier
Do 19.30 Eucharistie mit Nachtanbetung
Fr **Heiligstes Herz Jesu**
11.30 Eucharistiefeier
Sa 09.15–11.00 Beichtgelegenheit
11.30 Eucharistiefeier
18.10 Vesper im byzantinischen Stil
Di–Sa 09.00–11.15 eucharistische Anbetung

«Deinem Heiland, deinem Lehrer, deinem Hirten und Ernährer, Zion, stimm ein Loblied an! Dieses Brot sollst du erheben, welches lebt und gibt das Leben, das man heut den Christen weist.» (Sequenz für Fronleichnam)

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn

www.lassalle-haus.org

So 08.30 Gottesdienst
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst
Mo/Fr 06.30–07.30 Zenmeditation
Di 06.30–07.30 Kontemplation
Di 19.30–21.00 Zenmeditation
Mi 20.00–21.00 Kontemplation

Kloster Gubel Menzingen

www.kloster-gubel.ch

Dreifaltigkeitssonntag, 30.5.2021
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 1.6.–5.6.2021

Di/Mi 17.00 Eucharistiefeier
Do **Fronleichnam**
09.00 Eucharistiefeier mit eucharistischem Segen (evt. Prozession)
Fr 16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa 09.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 6.6.2021
08.30 Beichtgelegenheit
09.00 Eucharistiefeier

Werktage, 8.6.–12.6.2021

Di–Do 17.00 Eucharistiefeier
Fr **Heiligstes Herz Jesu**
16.30 Beichtgelegenheit
17.00 Eucharistiefeier
Sa Unbeflecktes Herz Mariä
09.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen Menzingen

www.institut-menzingen.ch

Vorerst sind alle Gottesdienste abgesagt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Mutterhaus Tel. 041 757 40 40 oder www.kloster-menzingen.ch.

Kloster Frauenthal Hagendorn

www.frauenthal.ch

Dreifaltigkeitssonntag, 30.5.2021
09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Werktage, 31.5.–5.6.2021
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Ausnahme: Donnerstag, 3.6.2021
09.00 Eucharistiefeier, anschliessend Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Sonntag, 6.6.2021
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Werktage, 7.6.–12.6.2021
07.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper
Ausnahme: Freitag, 11.6.2021
09.00 Eucharistiefeier
15.00 Non, Aussetzung des Allerheiligsten, stille Anbetung
17.00 Feierliche Vesper + sakram. Segen

Kloster Heiligkreuz Cham

www.kloster-heiligkreuz.ch

Achten Sie bitte auf die aktuellen Schutzmassnahmen.
Die Gottesdienste in der Klosterkirche sind öffentlich. Im Kirchenschiff stehen 25 Plätze zur Verfügung.

So 09.00 Eucharistiefeier, Kirche
Fr 19.30 Eucharistiefeier, Kirche
Donnerstag, 3.6. Fronleichnam
09.00 Festgottesdienst, Kirche
Anschl. Anbetungsstunden, Kirche
17.30 Vesper und Segen, Kirche

Da in der Hauskapelle die Schutzmassnahmen nicht eingehalten werden können, bleibt sie für die Öffentlichkeit geschlossen.

Geistliche Begleitung: Tel. 041 785 02 00

Medien

Fernsehen

Samstag, 29. Mai

Fenster zum Sonntag. Auf der Suche nach Liebe. Im Frühling, wenn alles erwacht und zu blühen beginnt, erwachen oft auch neue, intensive Liebesgefühle. Wie kann unser Liebestank gefüllt werden? SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Daniel Hess, ev.-ref. Pfarrer, Kirchgemeinde Aarau. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 30. Mai

Evangelischer Open-Air Gottesdienst aus Erfurt. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Like a Virgin. Seit der sexuellen Revolution vom Mai 1968 galt die weibliche Jungfräulichkeit als verschwunden. Doch seit einigen Jahrzehnten gewinnt sie als Symbol einer moralischen Rückeroberung wieder an Boden. SRF 1, 10 Uhr

Dienstag, 1. Juni

kreuz und quer. Wahre Wunder. Haben Wunder in der heutigen rationalen Welt noch einen Platz? Die Doku sucht nach religiösen Wundern, die die menschliche Logik durchbrechen und scheinbar unerklärlich sind. ORF2, 22.35 Uhr

Samstag, 5. Juni

Fenster zum Sonntag. Selbstoptimierung – Segen oder Fluch? Ist «gut» noch gut genug? Eine Reportage. SRF 1, 16.40 Uhr

Wort zum Sonntag. Chatrina Gaudenz, ev.-ref. Pfarrerin, Zürich. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 6. Juni

Katholischer Gottesdienst aus der Kapelle des Sankt Katharinenkrankenhauses in Frankfurt. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Warum sind das Menstruationsblut und die menstruierende Frau auch im 21. Jh. noch ein Tabu und was tragen Religionen zu diesem Tabu bei? Olivia Röllin im Gespräch mit zwei Expertinnen. SRF 1, 10 Uhr

Samstag, 12. Juni

Wort zum Sonntag. Bernhard Waldmüller, Leiter Pastoralraum röm.-kath. Kirche Kriens. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 13. Juni

Sternstunde Religion. Shalom Allah. Aicha, Johan und das Ehepaar Lo Mantos haben einen Schritt in ihrem Leben getan, der viele in ihrem Umfeld verstört. Sie haben das muslimische Glaubensbekenntnis abgelegt. TV-Fassung des gleichnamigen Kinofilmes. SRF 1, 10 Uhr

Radio

Samstag, 29. Mai

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der ev.-ref. Kirche Vechingen. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 30. Mai

Katholische Welt. Wasserdoktor, Cholera-Kaplan und Kräuterpfarrer. 200 Jahre Sebastian Kneipp. Eine Reportage. BR2, 8.05 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Mathias Burkart, röm.-kath. Theologe und Jugendseelsorger, Glattbrugg. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrerin Alke de Groot, Horgen. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Samstag, 5. Juni

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der röm.-kath. Kirche Arbon. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 6. Juni

Christkath. Predigt. Susanne Cappus, Diakonin. Radio SRF 2 Kultur, 10 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Matthias Jäggi, Pfarrer, Gipf-Oberfrick. Radio SRF 2 Kultur, 10.15 Uhr

Samstag, 12. Juni

Glocken der Heimat. Sie hören die Glocken der ev.-ref. Kirche Osterfingen. Radio SRF 1, 18.50 Uhr

Sonntag, 13. Juni

Perspektiven. «Der Glaube in meinem Herzen» – Konvertitinnen erzählen. In der Sendung erzählen Melanie und zwei weitere Frauen, warum sie das Christentum hinter sich liessen, um Musliminnen zu werden. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Liturgie

Sonntag, 30. Mai

Dreifaltigkeitssonntag (Farbe Weiss – Lesejahr B). Erste Lesung: Dtn 4,32-23.39-40; Zweite Lesung: Röm 8,14-17; Ev: Mt 28,16-20

Sonntag, 6. Juni

10. Sonntag im Jahreskreis (Farbe Grün – Lesejahr B). Erste Lesung: Gen 3,9-15; Zweite Lesung: 2 Kor 4,13-5,1; Ev: Mk 3,20-35

STREAMINGTIPP

Farewell Amor

17 Jahre hat Walter seine Frau Esther und die gemeinsame Tochter Sylvia nicht gesehen. Walter, der aus Angola stammt, lebt in den USA und versuchte jahrelang vergeblich, seine Familie nachzuholen. Nun sind sie da und in der Ein-Zimmer-Wohnung in New York leben jetzt drei Fremde zusammen. Nach und nach entdecken sie, dass ihre gemeinsame Liebe zum Tanzen das lange Getrenntsein und die Distanz überwinden kann.

Quelle: richmix.org.uk

Die Regisseurin Ekwa Msangi wurde für ihren Debütfilm von einer Erfahrung aus ihrer eigenen Familie inspiriert. Sie wollte nicht die politischen Aspekte der Immigration in den Vordergrund stellen, sondern die persönlichen. «Farewell Amor» ist ein zärtlicher, berührender Film, der seit der Premiere 2020 auf dem Sundance Film Festival mehrfach ausgezeichnet wurde.

Sarah Stutte, Filmjournalistin

> Zu Streamen auf www.mubi.com

Hinweise

Gottesdienste

Messe en français. Communauté catholique francophone Zoug. Dimanche, 30 mai, à **11h30,** à l'église St. Johannes, centre Herti à Zoug.

Hl. Messe in polnischer Sprache. So, 6.6., 17 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug. 16.30 Uhr Rosenkranz.

Mittagsgebet. In der Mitte der Woche, in der Mitte des Tages zur eigenen Mitte finden. Dauer: 15–20 Min., 2.6. und 9.6. (jeden Mittwoch) um 12.15 Uhr, Kirche St. Oswald, Zug.

Veranstaltungen

«Meine Güte!..?» Eine getanzte Konzert-Collage des Ensembles ultraSchall mit Musik von J. S. Bach zum Thema Macht, Erfolg und Leistung oder innere Erfüllung. So, 30.5., 17 Uhr, Theater Casino Zug, Zug.
>www.ultra-schall.ch

Handauflegen. CityKircheZug. Qualifizierte Frauen und Männer sind da, hören zu und legen auf Wunsch Hände auf. Das Angebot steht allen offen und ist unentgeltlich. Di, 1.6., 15–18 Uhr, ref. Kirche Zug.

Unbegreiflich – aber real. Ein Raum für Mütter und Väter zum Austausch nach dem Tod des eigenen Kindes. Di, 1.6., 17.30–19 Uhr, Triangel Beratung, Bundesstr. 15, Zug.
>Anmeldung: Tel. 041 728 80 80

Zuger Stadtsegen. Mit Röbi Koller und Armin Bachmann. Der Fernsehmoderator spricht den Zuger Stadtsegen, verfasst von der Luzerner Autorin Jacqueline Keune. Musikalisch begleitet wird er von Armin Bachmann mit seinem Carbon-Alphorn. In der Tradition des Alpsegens bitten die Worte um den Segen für unsere Stadt. «Nid nur s Gäld isch doo dehaim», sondern Menschen mit ihrer Freude und ihren Hoffnungen und mit ihren Sorgen und Nöten. Und alle sollen sie gesegnet sein. Mi, 2.6., 19.30 Uhr, Landsgemeindeplatz, Zug.

Zuger TrauerCafé – der Trauer Raum geben. Fr, 4.6., 16–18 Uhr, ref. Kirchenzentrum, Bundesstr. 15, Zug.
>Kontakt: Roland Wermuth, Tel. 041 399 42 63 od. Palliativ Zug, Tel. 041 748 42 61

Letzte-Hilfe-Kurs. Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende. Verpflegung: Getränke werden zur Verfügung gestellt, Mittagessen bitte selber mitbringen. Kursleitung: Ursula Schärer, ref. Pfarrerin und Seelsorgerin, zertifizierte Kursleiterin, und Martina Hermann, Pflegefachfrau HF, zertifizierte Kursleiterin. Kontakt/Anmeldung: Rita Fasler + Daniela Bussmann, Verein «Palliativ Zug», 079 450 60 86 oder daniela.bussmann@palliativ-zug.ch. Die Platzzahl ist begrenzt. Die Kosten werden vom Verein «Palliativ Zug» und den beiden Landeskirchen getragen. Sa, 12.6., 10.00–16.00 Uhr, Zentrum Chilematt, Saal 3, Steinhausen.
>Anmeldeschluss: 5.6.2021

Lunchkonzert Sommer. Mit Solisten der Zuger Sinfonietta. Fr, 11.6., 12.15–13.00 Uhr. Anmeldung zwingend erforderlich mit Angabe von Namen und Tel. Nr. an: irene.schaer@citykirchezug.ch oder telefonisch 041 726 47 47.

Was ist gutes Sterben? Benefizanlass für das Hospiz Zentralschweiz. Die meisten Menschen beantworten die Frage, was für sie gutes Sterben sei, mit: «Wenn ich daheim sterben kann.» Dieser Wunsch geht leider nicht immer in Erfüllung. Das Hospiz Zentralschweiz ermöglicht aber ein Sterben «fast wie zu Hause». Was gutes Sterben noch bedeuten kann, diskutieren Fachleute und Angehörige. Fr, 11.6., 20.00 Uhr, ref. Kirche, Alpenstrasse, Zug.
>www.citykirchezug.ch

Weltfamilientreffen. Erstmals in Einsiedeln. Sa, 21.8. lädt VisionFamilie zusammen mit dem Kloster Einsiedeln junge Familien zum Deutschschweizer Weltfamilientreffen nach Einsiedeln ein. Dieses Jahr wird der Kinderliedermacher Andrew Bond mit einem Konzert zu Gast sein. Informationen und Anmeldung: www.weltfamilientreffen.ch

Glocken giessen – Glocken läuten. Ausstellung in der Klosterkirche Kappel zu einer uralten Tradition. Die Kuratorinnen Dr. Verena Naegele und Sibylle Ehrismann (artes-projekte) schärfen das Bewusstsein für die spirituelle und kulturhistorische Bedeutung der Glocken und geben Einblick in das zeitgenössische Giesser-Handwerk und die technischen Möglichkeiten, die heute zur Optimierung des Glockenklangs eingesetzt werden. Ausstellung noch bis zum 23. Juli. Geöffnet: täglich von 08.00 bis 21.00 Uhr. Jeweils um 11.00 Uhr und 15.00 Uhr kann man in der Klosterkirche dem Glockenteam beim Handläuten per Seil zuschauen. Infos zum Festwochenende 10./11.7.: siehe www.klosterkappel.ch
>Eintritt frei

Impressum

PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
www.pfarreiblatt-zug.ch

NÄCHSTE REDAKTIONSSCHLÜSSE
Nr. 24/25 2021 (13.6.–26.6.2021): 28. Mai
Nr. 26/27 2021 (27.6.–10.7.2021): 11. Juni
(Erscheinungsweise: 14-täglich)

REDAKTION
Marianne Bolt, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch
Landhausstrasse 15, 6340 Baar

ADRESSÄNDERUNGEN
Für in der Kirchgemeinde Zug Wohnhafte an Kirchenratskanzlei, yvonne.boesiger@kath-zug.ch

Aus allen andern Kirchgemeinden bitte direkt ans entsprechende Pfarramt (Adresse siehe Pfarreiinformationen)

HERAUSGEBERIN
Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug VKKZ, Landhausstrasse 15, 6340 Baar

Katholische Kirche Zug

www.katholische-kirche-zug.ch

Adresse aller untenstehenden Stellen, ausser Spezialseelsorge: Landhausstrasse 15, 6340 Baar

VEREINIGUNG DER KATHOLISCHEN KIRCHGEMEINDEN DES KANTONS ZUG VKKZ
Karl Huwyler, Präsident, karl.huwyler@bluewin.ch
Melanie Hürlimann, Geschäftsstellenleiterin,
T 041 767 71 20, melanie.huerlimann@zg.kath.ch

GESAMTLEITER FACHSTELLEN UND DIAKONIE
Markus Burri, T 041 767 71 27,
markus.burri@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 25
rena.schaefler@zg.kath.ch

FACHSTELLE BKM BILDUNG-KATECHESE-MEDIEN
www.fachstelle-bkm.ch
Guido Estermann, Fachstellenleiter, T 041 767 71 32,
guido.estermann@zg.kath.ch
Conny Weyermann, Weiterbildung, T 041 767 71 33,
conny.weyermann@zg.kath.ch
Martina Schneider, Mediothek, T 041 767 71 34,
martina.schneider@zg.kath.ch

FORUM KIRCHE UND WIRTSCHAFT
Christoph Balmer, Fachstellenleiter, T 041 767 71 36,
F 041 767 71 37, christoph.balmer@zg.kath.ch

FACHSTELLE KOMMUNIKATION
Bernadette Thalmann, Kommunikationsbeauftragte,
bernadette.thalmann@zg.kath.ch, T 041 767 71 47

FACHSTELLE PFARREIBLATT DER KATHOLISCHEN KIRCHE ZUG
Marianne Bolt, Redaktorin, T 041 767 71 38,
pfarreiblatt@zg.kath.ch

MISSIONE CATTOLICA ITALIANA
www.missione-italiana-zug.ch
Don Giuseppe Manfreda, Missionar, T 041 767 71 41,
missione@zg.kath.ch
Rena Schäfler, Sekretariat, T 041 767 71 40

KROATENMISSION
hkm@zg.kath.ch
Pater Slavko Antunovic, Missionar, T 041 767 71 45
Sr. Cavar Zdenka, Missionsschwester, T 041 767 71 46

SPEZIALSEELSORGE
Communauté catholique francophone Zoug, P. Ben Kintchimon, ben.kintchimon@steyler.eu; Fernand Gex (adm), T 041 741 78 39, comcathfranc@datazug.ch
Gefängnisseelsorge Bostadel, Menzingen / An der Aa, Zug
Stefan Gasser, T 041 371 02 47, gasserkehl@bluewin.ch
Spitalseelsorge Kantonsspital Zug, Roland Wermuth, T 041 399 42 63, roland.wermuth@zgks.ch
Spitalseelsorge Klinik Zugersee, Alois Metz, T 041 726 37 44, alois.metz@triaplus.ch
seelsam – Ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Andrea Koster Stadler, T 041 711 35 21
andrea.koster@zg.kath.ch
Ökumenische Seelsorge – Palliative Care Zug, Roland Wermuth, T 076 296 76 96, seelsorge@palliativ-zug.ch

Quelle: Pixabay/Hans Braxmeier

Entschleunigen

Es gibt Wichtigeres im Leben,
als beständig dessen Geschwindigkeit
zu erhöhen.

Mahatma Gandhi, 1869–1948

AZA
6302 Zug
Post CH AG